

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 84 29. AUGUST 2014



Seite 3

NEUER MANN

Was der neue Einwohnerratspräsident erwartet

Seite 5

NEUE ADRESSE

Wo man die Gemeindeverwaltung für ein Jahr findet

Seite 13 bis 20

NEUES SCHULJAHR

Wie die Qualität der Schulen geprüft wird

In dieser Ausgabe

Der neue Einwohnerratspräsident	3
Einwohnerrat: Sitzung Juni	4
Gemeindeverwaltung im Provisorium	5
Spielplatz Ortskern bald an neuem Ort	6
Reformierte Kirche	6
Neumattquartier: Tempo 30	7
Unentgeltliche Rechtsauskunft	7
Umgestaltung Krienserstrasse	8
Riesenbärenklau	8
Neuer Seezugang bei Villa Krämerstein	9
Krähen im Siedlungsgebiet	9
Jahr der Sonne	10
Gratis Wildsträucher	10
Förderpreis: Jubiläumskonzert	11
Abendrundgang mit Wetz	11
Musikschule aktuell	12
Gesundheitsvorsorge	12
Gemeindebibliothek	12

Blickpunkt Schule 13 – 20

Aktiv und fit: 1000-Meter-Lauf	21
Sommerlager in Adelboden	21
Haus am See	23
100 Millionen Liter Abwasser	23
Abstimmungen	23
Neue Köpfe im Einwohnerrat	23
Rückblick 1. August	24

Parteien	25/27
Leserbrief	28
Vereine	29 – 31
Veranstaltungskalender	32

Amtlich

Baubewilligung	22
Handänderungen	22
Gratulationen	23
Zivilstandsnachrichten	28

Öffnungszeiten Gemeindehaus

Mo – Fr 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Am Dienstag, 2. September 2014 sind die Einwohnerdienste, die AHV-Zweigstelle und das Arbeitsamt bis 18.30 Uhr offen.



Manuela Bernasconi
Gemeinderätin

Rechtzeitig zur Sommersaison war die Ufermauer Krämerstein saniert. Die Sonnenhungrigen können sich wieder auf der Wiese aufhalten und für die Badenden gibt es einen sicheren Einstieg ins Wasser. Eigentlich alles perfekt. Nur wo blieb der ersehnte Sommer? Vielen wird er als unbeständiger, regenreicher Sommer in Erinnerung bleiben. Die Unwetterkatastrophen häuften sich und füllten die Newsspalten in unseren Medien. Täglich wurde von neuen Ereignissen berichtet. Auch wenn in Horw bei starken Regenereignissen unsere Bäche überfüllt sind und dadurch die Kanalisationen Rückstau verursachen, sind wir diesen Sommer von grossen Ereignissen verschont geblieben. Trotz der zahlreichen Massnahmen zum Hochwasserschutz der letzten Jahre können wir bei intensiven Regenereignissen keinen absoluten Schutz bieten. Die Grundeigentümer haben ihre Eigenverantwortung vorsorglich wahrzunehmen und haben auch die Pflicht, ihre Gebäude und Anlagen zu schützen. Wir bitten alle Betroffenen um Verständnis.

Ende der Sommerferien war es so weit. Im Gemeindehaus türmten sich die Umzugsschachteln und alle waren am Ausmisten, Einpacken und Ordnen. Während zwei Tagen wurde dann gezügelt und im Provisorium an der Schulhausstrasse in den neuen Räumlichkeiten wieder eingerichtet. Es herrschte eine Aufbruchstimmung und auch eine Vorfreude, die neuen Büroräume zu beziehen und teilweise auch neue Bürogemeinschaften einzugehen. Ein solcher Umzug ist eine Chance, gibt neue Möglichkeiten und zwingt uns von alten Gewohnheiten Abschied zu nehmen.

Das Gemeindehaus ist nun leer und bereit für seine Sanierung. Die Bauhandwerker werden während eines Jahres ein- und ausgehen und dem Haus ein neues, zeitgemässes Innenleben geben und auch äusserlich einige Anpassungen machen.

Liebe Horwerinnen und Horwer, wir erbringen unsere Dienstleistungen an Sie nun also an der Schulhausstrasse und freuen uns, wenn Sie uns besuchen. Das Baudepartement bleibt noch für ein Jahr im 1. Stock oberhalb der Migros. In einem Jahr ziehen wir alle wieder ins sanierte Gemeindehaus ein. Wir freuen uns darauf.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw
Redaktion Blickpunkt, Schulhausstrasse 12
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch
Telefon 041 349 12 59

Redaktionskommission

Markus Hool (Gemeindepräsident, Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Mail: blickpunkt@horw.ch
Urs Strebel (Fotos)

Inserate (kostenpflichtig):

Eicher Druck AG, 6048 Horw,
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Produktion/Inserateannahme: Eicher Druck AG
Auflage: 7125 Exemplare

Titelbild: Wichtig zu wissen: Für ein Jahr findet man die Gemeindeverwaltung an der Schulhausstrasse 12 in Horw. Foto: Romeo Degiacomi

Nächste Ausgaben Blickpunkt

Ausgabe	Inserateschluss 8 Uhr	Redaktionsschluss 8 Uhr	Erscheinungsdatum
85 Sept.	Do, 11. Sept. 2014	Do, 11. Sept. 2014	Fr, 26. Sept. 2014
86 Oktober	Do, 16. Oktober 2014	Do, 16. Oktober 2014	Fr, 31. Oktober 2014
87 November	Do, 13. November 2014	Do, 13. November 2014	Fr, 28. November 2014

Der neue Einwohnerratspräsident stellt sich vor

Ab 1. September 2014 ist Roland Bühlmann (SVP) Einwohnerratspräsident von Horw. Neben der Leitung des Ratsbetriebes repräsentiert er die Gemeinde bei zahlreichen öffentlichen Anlässen.

Blickpunkt: Wir gratulieren zur Wahl als «Höchster Horwer». Was bedeutet Ihnen das Amt als Einwohnerratspräsident?

Es ist für mich eine Ehre und ich freue mich sehr, wenn ich am 1. September 2014 offiziell dieses Amt antreten kann. Natürlich gehe ich mit Respekt an diese Aufgabe. Ich werde versuchen, wie bei all meinen Tätigkeiten, mich gut vorzubereiten. Besonders freue ich mich auf die Kontakte mit der Bevölkerung. Es wird sicher interessant, spannend und abwechslungsreich.

Sie haben schon zahlreiche Gratulationen aus der Bevölkerung bekommen.

Ja, die Leute kamen persönlich zum Gratulieren in der Werkstatt vorbei. Schmunzeln musste ich, als eine Dame mir gar zur Regierungsratswahl gratulierte. Dankend nahm ich die Gratulation an, korrigierte sie aber dann und erklärte ihr mein richtiges Amt. Ich habe ihr auch die Aufgaben des Einwohnerratspräsidenten erläutert.

Ihr grosses Engagement bei verschiedenen Vereinen fällt auf. Wo sind sie überall dabei und warum?

Bei Feuerwehr, Egli-Zunft, Trychlern und Gewerbeverein bin ich aktiv dabei. Ich bin eine Person, die gerne anpackt und organisiert. Weiter gefällt mir das Zusammensein und der Austausch mit Kollegen und Kolleginnen. Meine rege Vereinstätigkeit hat schon in meiner Jugend begonnen.

Sie sind in Horw geboren, lebten dann jedoch länger auswärts.

Als ich 1-jährig war, zogen meine Eltern mit mir nach Ruswil wegen der Arbeitsstelle meines Vaters. Im Alter von 6 Jahren gingen wir nach Oberdorf NW. Seit 11 Jahren lebe ich wieder in Horw, wo es mir und meiner Familie sehr gut gefällt.

Sie sind Geschäftsführer der Carrosserie, Velo und Roller Werkstatt CaVeRo GmbH. Neben der Behebung von Carrosserie-Schäden verkaufen und reparieren Sie auch Velos und Roller.

Ja, seit gut 13 Jahren repariere und verkaufe ich auch Velos und Roller. Da mein Vater vor gut 9 Jahren gesundheitshalber aufhören musste, gründete ich mit meiner Frau die Firma CaVeRo GmbH (Carrosserie, Velo, Roller).



Da schlägt sein Herz höher: Roland Bühlmann in seiner Werkstatt mit neuen Rollermodellen.

Geht der Trend weg vom Auto zum Zweirad?

Statt einem Zweitwagen schaffen sich Familien vermehrt einen Roller oder ein Elektrovelo an. Im Stadtverkehr kommt man besser vorwärts und wegen der teuren Parkplätze in der Innenstadt ist ein Roller oder Fahrrad einiges praktischer.

Welches sind Ihre Anliegen für das Gewerbe in Horw?

Es braucht dringend mehr Gewerberäume in der Gemeinde. Wenn sich ein Firmeninhaber nach neuen Räumlichkeiten oder Gewerbeland umsieht, findet er in Horw fast kein Angebot. Die Schaffung von solchen Angeboten ist mir ein grosses Anliegen.

Sie politisieren mit grosser Leidenschaft. Wie nehmen Sie das politische Interesse in der Bevölkerung wahr?

Die Leute diskutieren meist sehr angeregt und haben zu zahlreichen Themen eine klare Meinung. Spricht man sie jedoch auf das Helfen in einer Partei an, winken viele ab.

Das finde ich schade. Es ist heute schwierig, neue Kräfte für eine Partei zu gewinnen. Ich führe auch gerne Diskussionen über die Parteigrenzen hinaus. Schon zu meiner Jugendzeit liebte ich kontroverse Gespräche.

Was sind die nächsten Anlässe und Aufgaben als Einwohnerratspräsident?

Am 18. September findet die erste Einwohnerratsitzung unter meiner Leitung statt. Der erste Anlass ist die Hauptübung der Feuerwehr. Da ich selbst Mitglied bei der Feuerwehr bin, freue ich mich besonders darauf.

Interview: Romeo Degiacomi

Roland Bühlmann (46) ist verheiratet, hat zwei Kinder im Alter von 16 und 18 Jahren. Der gelernte Carrosseriespengler führt zusammen mit seiner Frau die Firma CaVeRo GmbH an der Kantonsstrasse 85. Seit 2008 ist er Einwohnerrat und gehört der SVP-Fraktion an.



GASTRO LINE'S
KÜCHENEINRICHTUNGEN
RENOUVEAU

Ihr Schreiner in Kriens für alle Belange!
Gastro Line's AG Kriens Gemeindehausstrasse 14 www.gastrolines.ch

Einwohnerrat: Austritt aus Gemeindeverband KESB abgelehnt

Mit dem knappsten möglichen Resultat lehnt der Einwohnerrat in der Juni-Sitzung eine Motion, welche die Einleitung des Austritts aus dem Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz Luzern-Land verlangt, ab. Der Gemeinderat sichert im nächsten Jahr einen Bericht und Antrag zu, gestützt auf den das weitere Vorgehen im Kindes- und Erwachsenenschutz beschlossen werden kann. Ein Austritt ist somit noch nicht vom Tisch. Zudem wird Roland Bühlmann mit 26 Stimmen zum neuen Einwohnerratspräsident gewählt.

Finanz- und Aufgabenplan 2015-2020

Der vom Gemeinderat vorgelegte Finanz- und Aufgabenplan für die Jahre 2015–2020 rechnet über alle Finanzplanjahre mit einem Minus von 2.8 Mio. Franken.

Mit 11:13 Stimmen lehnt der Einwohnerrat einen Antrag auf Bemerkung von Thomas Zemp, CVP, ab. Anstelle des Steuerrabattes von 1/20 Einheit beim Budget 2015 sollte eine Steuersenkung um 1/20 Einheit vorgesehen werden. Der Einwohnerrat nimmt den Finanz- und Aufgabenplan einstimmig zur Kenntnis.

Photovoltaikanlage Gemeindehaus

Für 182'000 Franken soll auf dem Flach- und Steildach des zu sanierenden Gemeindehauses eine Photovoltaikanlage erstellt werden. Gleichzeitig kann damit die Dämmung verbessert werden. Der Antrag der FDP, nur auf dem Flachdach eine Photovoltaikanlage zu realisieren, wird abgelehnt. Der Einwohnerrat stimmt dem Bericht und Antrag mit 17:7 Stimmen zu.

Planungsbericht Mitwirkung Strassenvorhaben und Projektierungskredit Kastanienbaumstrasse

Die Sanierung der Kastanienbaumstrasse

im Bereich Buholz bis Schwanden wurde von den Stimmberechtigten deutlich abgelehnt. Der Gemeinderat führte ein Mitwirkungsverfahren mit Betroffenen und politischen Vertreterinnen und Vertretern durch. Der kleinste gemeinsame Nenner ist das Vortrittsregime beim Knoten Buholz. Dieses soll so geändert werden, dass der neue kombinierte Rad-/Gehweg verkehrssicher über den Knoten geführt werden kann. Die bestehende Strasse soll belassen und see-seitig ein kombinierter 2.20 Meter breiter Rad-/Gehweg erstellt werden. Für 55'000 Franken soll nun das Vor- und Bauprojekt ausgearbeitet werden.

Thomas Zemp, CVP, stellt einen Antrag auf Nichteintreten, da für ihn ein kombinierter 2.20 Meter breiter Rad-/Gehweg keine Lösung darstellt. Dieser Antrag wird mit 6:16 Stimmen abgelehnt. Der Projektierungskredit wird schliesslich mit 18:6 Stimmen beschlossen.

Abrechnung Projektierungskredit für Vor-, Bauprojekt und Kostenvoranschlag Oberstufenschulhaus

Die Abrechnung von 1.5 Mio. Franken über den Projektierungskredit für das Vor-, Bauprojekt und Kostenvoranschlag Oberstufenschulhaus wird einstimmig genehmigt.

Wahlen

Roland Bühlmann, SVP, wird mit 26 Stimmen als Ratspräsident gewählt. Er tritt sein Amt am 1. September 2014 an. Vizepräsident wird mit 22 Stimmen Hannes Koch, LZO.

Mit je 26 Stimmen werden Hermann Herren, SVP, als Sekretär und Reto Eberhard, SVP, als dessen Stellvertreter gewählt. Als Stimmentzähler erhalten Raphael Dali, CVP, 27 Stimmen, Jörg Gilg, FDP, 28 Stimmen sowie als Stellvertreter Roger Eichmann, CVP, und Jürg Biese, FDP, je 27 Stimmen.

Als Urnenbüromitglied wird Carmela Bernasconi, Birkenfeldweg 9, CVP, mit 23 Stimmen gewählt.

Austritt Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz Luzern-Land

Thomas Zemp, CVP, und Mitunterzeichnende verlangen, dass der Austritt aus dem Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz Luzern-Land bis Ende Jahr eingeleitet wird. Vorgehend ist der Anschluss an eine andere Behörde vertraglich zu regeln, oder der Aufbau einer eigenen Behörde einzuleiten (vgl. Kriens und Emmen).

Der Gemeinderat lehnt die Entgegennahme ab, sichert jedoch einen Bericht und Antrag bis im Jahr 2015 zu, damit über den Anschluss an eine andere Behörde, die Schaffung einer eigenen Behörde oder der Verbleib beim Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz Luzern-Land entschieden werden kann. In der Debatte zeigt sich, dass der Einwohnerrat Handlungsbedarf sieht, eine Entscheidung bis Ende 2014 jedoch unrealistisch ist, da ein Austritt aus einem Gemeindeverband einer Volksabstimmung bedarf. Daraufhin beantragt der Motionär, seinen Vorstoss nur teilweise zu überweisen und zwar ohne Kündigungstermin 31. Dezember 2014. Äusserst knapp lehnt der Einwohnerrat die teilweise Überweisung der Motion mit 12:13 Stimmen ab.

Der Gemeinderat wird nun dem Einwohnerrat im nächsten Jahr einen Bericht und Antrag betreffend Kindes- und Erwachsenenschutz vorlegen.

Ökihof

Die Dringlichkeit der eingereichten Interpellation von Hannes Koch, LZO: Weiteres Vorgehen in Bezug auf den Ökihof wird mit 9:14 Stimmen abgelehnt.



HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE & TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02
Bestatter mit eidg. Fachausweis

10% Rabatt

Gültig von Freitag, 29. August bis Montag, 1. September 2014



Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

Gemeindeverwaltung provisorisch an der Schulhausstrasse

Die Gemeindeverwaltung befindet sich neu im Provisorium an der Schulhausstrasse 12. Die Schalter im Gemeindehaus bleiben während der rund einjährigen Sanierungsphase geschlossen.

- **Wie erreiche ich das Provisorium an der Schulhausstrasse?**

Vom bisherigen Standort her am Besten zu Fuss vom Gemeindehausplatz dem Promenadenweg entlang.

- **Gibt es Parkplätze beim Provisorium?**

An der Schulhausstrasse gibt es nur wenige Parkplätze. Es wird empfohlen, das Fahrzeug in der Tiefgarage Gemeindehaus oder Dorfplatz zu parkieren und die Strecke zu Fuss zurück zu legen.

- **Wo befinden sich die einzelnen Abteilungen?**

Sie sind in den vier Pavillons an der Schulhausstrasse untergebracht. Der Zugang ist signalisiert – wie auch die Angaben, wo welche Büros zu finden sind.

- **Wo ist das Baudepartement?**

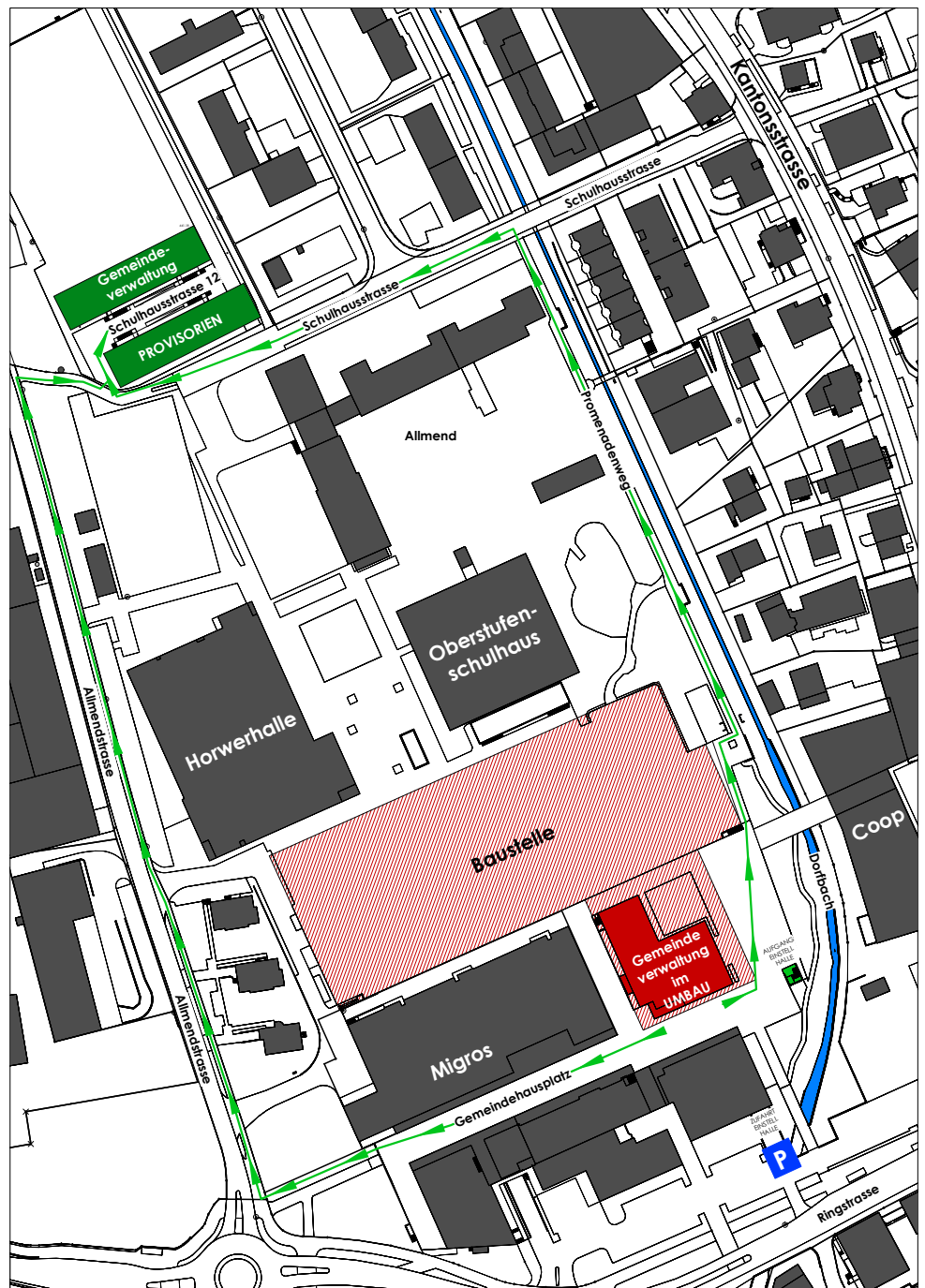
Als einzige Abteilung ist das Baudepartement noch bis im Sommer 2015 am Gemeindehausplatz 16 im 1. Stock.

- **Wo befindet sich der Polizeiposten?**

An der Werkhofstrasse 162, Bus 20, Haltestelle Werkhof. Die Büros sind im 1. Stock zu finden.



Für ein Jahr ist die Verwaltung an der Schulhausstrasse 12, ab Sommer 2015 zieht die Oberstufe ins Provisorium.



Adresse bis Sommer 2015

Gemeindeverwaltung Horw,
Schulhausstrasse 12, 6048 Horw,
Telefon 041 349 11 11

Das Baudepartement bleibt noch bis im Sommer 2015 in den bisherigen Räumlichkeiten am Gemeindehausplatz 16, 6048 Horw, im 1. Stock.

Spielplatz Ortskern bald an neuem Ort



Der beliebte Spielplatz Ortskern, hier beim Abbau, wird an der Ringstrasse 15 neu aufgebaut.

«Was passiert mit unserem Spielplatz?» fragten sich kürzlich diese beiden Buben. Mitarbeitende des Werkhofs waren daran, sämtliche Spielgeräte beim beliebten Spielplatz Ortskern zu demontieren.

Derzeit laufen die Aufbauarbeiten am provisorischen Ersatzstandort. Dieser befindet sich an der Ringstrasse 15 – gleich vis-à-vis der Poststelle. Wegen des regnerischen

Wetters und des durchnässten Bodens hat sich der Wiederaufbau verzögert. Grund für die Verlegung des beliebten Kinderspielplatzes sind die zahlreichen Baustellen im Ortskern. Dazu gehören das Gemeindehaus, zwei Bauten im Ortskern und ab Sommer 2015 das Oberstufenschulhaus. Der Gemeinderat hat sich aus Sicherheitsgründen im Juni entschieden, den Spielplatz für rund drei Jahre zu verlegen.

Das Kirchfeld im Wandel

Tag der offenen Türe

Im Rahmen des 20-Jahr-Jubiläum von Curaviva, dem Verband der Alters- und Pflegeheime im Kanton Luzern, zeigt das Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege, was sich verändert hat, wie es sich heute in diesem Haus lebt und was uns Fakten und Produkte erzählen.

**Am Samstag, den 20. September 2014
14.00 bis 17.00 Uhr**

- Musik und Festwirtschaft in der Cafeteria
- Dessertbuffet
- Humor und Schmunzeln
- Fakten zur Wirtschaftlichkeit
- Verkauf von Handwerk
- Bilder aus vergangenen Zeiten
- Ethikcafé
- Lernende erklären das Ausbildungsangebot

Der Heimbus fährt vom Gemeindehaus um 13.30 Uhr ins Kirchfeld und um 17.00 Uhr zurück. Das Kirchfeld lädt alle Interessierten herzlich zu diesem Festakt ein. Erleben Sie eine farbige Stimmung und lassen Sie sich überraschen.

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pfliegerarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

**Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG**
Tel. 041 210 12 80
www.homecare.ch



Nächste Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 6. September 2014 statt. Sie wird von der Pfadi Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafelabfuhr deponiert werden.

Reformierte Kirche

Ökumenischer Fraue Znüni

Das Frauenhaus Luzern stellt sich vor: Wieso braucht es ein Frauenhaus? Seit wann besteht das Frauenhaus? Wer geht ins Frauenhaus? Solche und andere Fragen werden fachkundig beantwortet. Wir freuen uns auf ein grosses Interesse.

Mittwoch, 3. September, 9.00 Uhr im Gemeindesaal der reformierten Kirche

11vor11 Gottesdienst

Jesus reloaded: Was bedeutet Christ sein im 21. Jahrhundert? Wie würde man ihn heute wahrnehmen? Wäre er ein Superstar mit Millionen von Freunden auf Facebook? Christliche Werte sind die Grundlagen unserer Gesellschaftsform. Nur ist dies etwas in Vergessenheit geraten. Deshalb ist es wichtig, Jesus wieder neu aufzulegen- zu «reloaded». Wie immer gibt es eine Kinderhüeti und ein spezielles Kinderprogramm. Im Anschluss sind alle zum Mittagessen und Gedankenaustausch eingeladen.

11vor11 Gottesdienst, Sonntag, 7. September, 10.49 Uhr, Reformierte Kirche Horw



Das original Schweizer Naturbett

natürlich geht es weiter!
**ab 21. August 2014 –
immer nachmittags**

Herzlich Willkommen am neuen und attraktiven Standort an der Piazza im Schappe Center Kriens.

www.natürlichpunkt.ch

natürlich.
Hüsler Nest · Schappe Center Kriens

immer nachmittags

Neumatt: Nachrüsten der 30er-Zone



Stelen zur Verkehrssicherheit, wie sie bereits an der Kreuzmattstrasse in Kastanienbaum stehen.

Die Tempo 30-Zone wird durch Markierungsanpassungen nachgerüstet und mit gestalterischen Massnahmen umgestaltet. Nach der befristeten Verfügung von einem Jahr, zeigten die obligatorischen Nachmessungen einen Handlungsbedarf auf.

Die damaligen Signalisierungs- und Markierungsmassnahmen, die zur Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h aufgebracht wurden, reichten auf einigen Strassenabschnitten nicht aus.

Parkieren auf markierten Feldern

Mit sogenannten Stelen wird nun der Strassenraum optisch verändert und verschmälert. Die Fussgängerstreifen werden grossmehrfach entfernt und die Rechtsvortritte werden hervorgehoben. In der ganzen Zone gilt ein allgemeines Parkverbot mit Ausnahme auf den markierten Feldern.

Neumattquartier

Betroffen von den Nachjustierungen sind folgende Strassenabschnitte:

- Neumattstrasse
- Schiltmattstrasse
- Schiltmatthalde
- Herrenwaldstrasse
- Obchilchweg

Neue Verkehrssituation

Die Umsetzungen der Massnahmen erfolgen anfangs September 2014 und dauern zirka eine Woche. Durch die Gestaltungselemente und die Markierungen werden neue Verkehrssituationen entstehen. Es werden alle Verkehrsteilnehmer/-innen um Verständnis und um Anpassung der Geschwindigkeit gebeten – zu Gunsten der schwächeren Verkehrsteilnehmer.

■ Kostenlose Rechtsauskunft

Die Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes in Horw wird von Horwer Rechtsanwalt- und Notariatsbüros und in Horw wohnhaften Rechtsanwälten betreut:

Egli & Hess, Kirchweg 16, 6048 Horw

- Franz Hess, Rechtsanwalt
- Cyrill Egli, Rechtsanwalt und Notar

Kanzleigemeinschaft Wegscheide, Kantonsstrasse 40, 6048 Horw

- Michael Jahn, Rechtsanwalt
- Marc Unternährer, Rechtsanwalt und Notar

Stadelmann Rechtsanwälte AG, Schöneggstrasse 6, 6048 Horw

- Bernhard Stadelmann, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt SAV Bau- und Immobilienrecht
- Dr. iur. Silvia Brauchli, Rechtsanwältin und Notarin
- Felix Horat, Rechtsanwalt

Anwaltskanzlei Seehof, Seehofstr. 9, Luzern

- Reto von Glutz, Rechtsanwalt

Die Rechtsauskunftsstelle befindet sich neu im Obergeschoss des Provisoriums, Raum P 45, an der Schulhausstrasse 12, Horw. Sie ist an den untenstehenden Dienstagen jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Rechtsauskunft ist für jedermann zugänglich, gratis und wird ohne Voranmeldung erteilt. Sie erfolgt mündlich und unter Wahrung des Anwaltsgeheimnisses. Sie ist in der Regel auf etwa 10 Minuten beschränkt.

- 02. September 2014
- 16. September 2014
- 14. Oktober 2014
- 28. Oktober 2014
- 11. November 2014
- 25. November 2014
- 09. Dezember 2014



Jeden Samstag
bis 18 Uhr offen.

 **länderpark**
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch

■ Riesenbärenklau

Der Riesenbärenklau wurde als Zierpflanze aus dem Kaukasus eingeführt und ist heute in Europa weit verbreitet. In der Schweiz kommt er erst vereinzelt vor, verwildert jedoch leicht und breitet sich sehr gut an eher feuchten und nährstoffreichen Standorten aus. Die mehreren 10'000 Samen können im Boden bis zu 7 Jahre keimfähig bleiben und werden mit dem Wind, mit Tieren oder mit dem Wasser weiterverbreitet.

Gefahr von Verbrennungen

Von dieser Pflanze geht eine grosse gesundheitliche Gefahr für den Menschen aus: nach der Berührung der Pflanze kann es zusammen mit Sonneneinstrahlung zu Blasen und Verbrennungen auf der Haut kommen. Deshalb gehört der Riesenbärenklau zu den verbotenen invasiven Pflanzen und jeglicher Umgang mit dieser Pflanze ist verboten. Aber auch für die Natur ist der Riesenbärenklau ein Problem. Mit seinen riesigen Blättern beschattet er die Pflanzen unterhalb, so dass die einheimischen Pflanzen durch Lichtmangel verdrängt werden.

Erkennungsmerkmale

Der Riesenbärenklau ist eine bis 3,5 Meter hohe Staude mit kräftigen, oft rot gesprenkelten hohlen Stängeln. Die Blätter sind auf der Unterseite kurz behaart. Sie blüht von Juni bis August mit weissen oder gelbgrünen Blüten. Aufgrund ihrer Grösse kann die Pflanze kaum mit anderen Arten verwechselt werden.



Entfernung

Für die Entfernung der Pflanze ist es wichtig, sich mit Handschuhen, langärmeligen Kleidern und einer Schutzbrille zu schützen. Abgeschnittene Pflanzenteile unbedingt mit dem Abfall entsorgen und nicht in den Kompost geben. Um die Pflanze langfristig zu bekämpfen, muss der Wurzelstock 15–20 cm unter dem Boden abgetrennt werden.

Meldung zur Eindämmung

Zur Überwachung und Eindämmung der invasiven Art ist es wichtig Wuchsorte zu melden. Die kantonalen Naturschutzfachstellen und auch die Gemeinden nehmen Informationen entgegen. Weitere Informationen gibt es unter www.infoflora.ch.

Umgestaltung der Krienserstrasse



Die heutige Kreuzung zwischen Krienser-, Allmend-, Wegmatt- und Brändistrasse wird ebenfalls zurück gebaut und für Fussgänger sicherer gemacht.

Die Krienserstrasse war vor der Umgestaltung des Ortskerns die Hauptverbindung zwischen Horw und Kriens. Für den Fuss- und Radverkehr ist sie heute noch eine wichtige und direkte Verbindung nach Kriens. Sie liegt in einer Tempo 30-Zone und weist eine Strassenbreite von bis 9 Metern auf. Nun soll die Strasse zurückgebaut und die neuen Freiräume aufgewertet werden. Der Projektperimeter umfasst die Krienserstrasse ab der Bachstrasse bis und mit Knoten Krienser-, Wegmatt-, Allmend- und Brändistrasse. Die Gesamtlänge des Projektperimeters beträgt etwa 185 Meter. Der nördliche Gehweg sowie die nördliche Fahrbahn sind nicht Bestandteil des Projektperimeters.

Die heutige Kreuzung zwischen Krienser-, Allmend-, Wegmatt- und Brändistrasse wird ebenfalls zurück gebaut und für Fussgänger sicherer gemacht.

Projektbeschreibung

Ziel der Umgestaltung ist eine ansprechende Gestaltung des Strassenraums mit einer hohen Verkehrssicherheit für Fuss- und Radverkehr. Ein Landverkauf ab der Krienserstrasse soll die Kosten für die Umgestaltung decken. Die durch die Reduktion der Strassenbreite frei werdende Fläche entlang der Südseite wird durch die Anordnung von Parkplätzen, Rabatten und Bäumen gestaltet.

Der Knoten, an welchem sich die Krienser-, Allmend-, Wegmatt- und Brändistrasse kreuzen, wird neu mit einem Deckbelag auf die Höhe des vorhandenen Gehweges angepasst. Die Knotenfläche soll sich durch einen dezenten Farbton vom restlichen Strassenbelag abheben.

Landverkauf für Wohnungen

Die frei werdenden Restflächen sollen an die Baugenossenschaft Familie verkauft werden. Vom abgegebenen Land profitiert die Baugenossenschaft Familie, die ihrerseits wiederum bezahlbaren Wohnraum anbieten will.

Kosten

Der Landverkauf kann die Umgestaltung und den Rückbau der Krienserstrasse mehr als finanzieren. Es wird noch ein Restbetrag von rund 250'000 Franken vom Verkaufserlös verbleiben.

Weiteres Vorgehen

Das Geschäft wird vom Einwohnerrat am 18. September 2014 beraten. Nach der Genehmigung durch den Einwohnerrat sehen die Planungs- und Ausführungstermine wie folgt aus

- Auflageprojekt September bis Mitte Oktober 2014
- Mitteilung an Anstösser Mitte Oktober 2014
- Auflage Mitte Oktober bis Anfang November 2014
- Entscheid, Projektbewilligung Gemeinderat Anfang Dezember 2014
- Ausführungsprojekt ausarbeiten Dezember 2014
- Beschaffung Tiefbau inkl. Vergabe Dezember 2014 bis Februar 2015
- Realisierung ab März 2015

Die Kombination Umgestaltung der Strasse und gleichzeitiger Verkauf von Land entlastet die Gemeindefinanzen und ergibt für die Baugenossenschaft neue Möglichkeiten der Erneuerung und Verdichtung. Zudem wird das Quartier durch die Massnahmen aufgewertet.

Neuer Seezugang bei Villa Krämerstein

Die Instandstellung der Ufermauer in der bedeutenden Parkanlage Villa Krämerstein in Kastanienbaum wurde anfangs Juli abgeschlossen. Für die Sanierung und die Wiederherstellung des Treppenzugangs und der Mauer mussten bezüglich Denkmal-, Landschafts- und Naturschutz hohe Anforderungen erfüllt werden.

Um die wertvolle und unter Schutz stehende Parkanlage vor Werkverkehr und Schäden zu bewahren, wurde die Baustelle ausschliesslich über drei schwimmende Pontons mit einer Gesamtfläche von 550 Quadratmetern vom Vierwaldstättersee her erschlossen.

Im Bereich der Treppe waren ursprünglich zwei Balustraden vorhanden, wie historische Aufnahmen zeigen. Nun wurden zwei Sitzbänke direkt auf der neuen Mauerkrone und ein neuer Handlauf erstellt. So kann man das Wasser bequem erreichen. Der Seezugang und kostenlose Badeplatz ist bei der Horwer Bevölkerung beliebt und ist ein Geheimtipp.



Dieses Team wirkte bei der Realisierung des neuen Seezugangs mit.

■ Krähen im Siedlungsgebiet

Der Siedlungsraum dehnt sich immer weiter aus. Viele Tiere finden in der überbauten Landschaft keinen geeigneten Lebensraum mehr, andere gedeihen in der Nähe des Menschen besonders gut. Gerade Allesfresser finden im Siedlungsraum Nahrung in Hülle und Fülle. So zum Beispiel der Fuchs, der fast unbemerkt in unserer Nachbarschaft lebt; aber auch die Rabenkrähe, die gelegentlich lautstark auf sich aufmerksam macht.

Im Frühling beginnen die Krähen mit dem Nestbau. Das Weibchen legt zwei bis sechs

Eier und bebrütet sie während rund 20 Tagen. Das Männchen übernimmt in dieser Zeit die Nahrungsbeschaffung und füttert das Weibchen fürsorglich.

Sobald die Küken geschlüpft sind und erste Federn haben, verlässt das Weibchen zeitweise das Nest und hilft bei der Nahrungsbeschaffung, denn die Krähenküken sind sehr hungrig. Wenn die Futterlieferung nicht schnell genug kommt, beginnen die Küken lauthals zu schreien, genau wie hungrige Menschenbabys.

Da immer nur ein Rabenkrähenpaar pro

Baum brütet und die Küken bereits nach fünf Wochen flügge sind, stört sich kaum jemand an diesem Gekrächze.

Wie es sich für Teenager gehört sind auch junge Krähen ziemlich vorlaut. Sie werden erst mit zwei bis drei Jahren geschlechtsreif und ziehen bis dahin in sogenannten Nichtbrüter-Schwärmen umher und besetzen die besten Nahrungsplätze – die sind meist mitten im Wohngebiet.

Da Nahrung im Überfluss vorhanden ist, hat der Krähennachwuchs viel Freizeit.

Fortsetzung auf Seite 10

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

Nachfolgefirma von Heinrich Reinhard, Bestattungsdienst, Horw.

 **EGLI
BESTATTUNGEN**

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44

schon gehört ?

Beratung und Anpassung
der neuesten Hörgeräte



Hörberatung Horw

6048 Horw
Kantonsstr. 67
Tel 041 342 0502
info@hoeren-horw.ch
www.hoeren-horw.ch

**GUTSCHEIN
GRATIS HÖRTEST**

Fortsetzung von Seite 9

Diese verbringen sie am liebsten, vor Feinden geschützt, in hohen Bäumen oder auf Dächern. Wie es sich für Teenager gehört flirten und streiten sie oft. Dabei können sie sehr laut sein. Gelegentlich entstehen dadurch Konflikte mit Anwohner und Anwohnerinnen, die sich ob des Lärms belästigt fühlen.

Situation in Horw

In Horw leben mehr als 13'500 Menschen und daneben einige hundert Krähen. Die Krähen sind also weitaus in der Unterzahl. Dennoch gibt es gewisse Konflikte zwischen Menschen und Krähen. Besonders in den Quartieren rund um den Herrenwald fühlen sich Anwohner und Anwohnerinnen durch den Lärm der Nichtbrüter-Schwärme in den Morgen- und Abendstunden gestört. Allerdings gilt es anzumerken, dass das Geräusch von Krähen wesentlich leiser ist als beispielsweise ein vorbeifahrender LKW.

Weniger Futter, weniger Krähen

Krähen gehören zu den intelligentesten Tieren der Welt. Wenn es ihnen in einem Gebiet gut gefällt, ist es fast unmöglich sie erfolgreich zu vertreiben. Beispielsweise realisieren Krähen bereits nach wenigen Tagen, dass von einer Vogelscheuche keine ernsthafte Bedrohung ausgeht.

Eine Bekämpfung der Krähen durch Jagd ist gesetzlich verboten und wäre absolut sinnlos. Denn aufgrund des grossen Futterangebots würden die «freigewordenen Plätze» sofort wieder besetzt (grösserer Brut-erfolg).

Mithilfe durch Bevölkerung

Die einzig wirksame Massnahme zur Regulation der Krähenpopulation ist es, die Futtermenge zu reduzieren und hier ist die Mithilfe der gesamten Bevölkerung gefragt.

Die wichtigsten Verhaltensregeln sind:

- Keine Schalen mit Katzenfutter im Aussenbereich aufstellen.
- Kein Vogelfutter ausbringen.
- Keine gekochten Essensreste auf den Kompost werfen.
- Komposthaufen immer mit einem Deckel abdecken – fördert im Übrigen eine gute Kompostierung.
- Kehrriechsäcke immer erst kurz vor der Abfuhr nach draussen oder in grossen, geschlossenen Tonnen sammeln.
- Kein Littering im öffentlichen Raum

Vielen Dank für die Unterstützung.

Jahr der Sonne in Horw

Der weltweite Energieverbrauch wird heute deutlich von nicht erneuerbaren Energieträgern dominiert. Sie machen im Kanton Luzern etwa 90 % aus. Somit ist unsere Energieversorgung grösstenteils auf Energieimporte angewiesen. Die beiden bewährten Solartechnologien Photovoltaik und Solarthermie ermöglichen es, selber erneuerbare Energie zu produzieren und einen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Wärme aus der Sonne

Die Sonnenenergie kann aktiv durch Sonnenkollektoren zur Wärmeerzeugung für Warmwasser und Heizungsunterstützung genutzt werden. Dies wird Solarthermie genannt. Der grösste Teil der Solarwärme fällt im Sommer an. Deshalb wird Solarwärme als Energieerzeuger in Gebäuden eingesetzt, wo der Warmwasserverbrauch im Sommer sehr hoch ist. Die Solarthermie wird durch den Kanton Luzern gefördert.

Sonnenenergie ist attraktiver denn je

Die Solarthermie hat sich in den letzten Jahren etabliert und ist eine wirtschaftliche Alternative zu fossilen Energieträgern geworden. Für ein Einfamilienhaus rechnet man mit einem Quadratmeter Solarthermiefläche pro Person und einer Deckung des Warmwasserbedarfs von ca. 70 %. Eine Anlage kostet ca. 12'000 Franken, was abzüglich des Förderbeitrags des Kantons von ca. 3000 Franken eine Warmwasseraufbereitung für ca. 9000 Franken ergibt (inkl. Speicherung und Montage). Die meisten Dachflächen von Einfamilienhäusern sind für eine Solaranlage geeignet. Die Solarthermie ist

auch bestens für Mehrfamilienhäuser geeignet. Informationen zum eigenen Dach sind beim Solarkataster des Kantons abrufbar.

7 Schritte führen zum Erfolg

- Information und Beratung unter www.energieschweiz.ch oder 0848 444 444.
- Fachbetrieb aus dem Anbieterverzeichnis «Die Solarprofis®» unter: www.solarprofis.ch auswählen.
- Leistungsgarantie für Solaranlagen beim Unternehmer verlangen.
- Auf die attraktive Gestaltung der Anlage achten und mehrere Angebote einholen.
- Gemeinde informieren.
- Fördergesuch beim Kanton einreichen (vor Baubeginn vollständig einreichen).
- Nach positivem Bescheid des Fördergesuchs dem Fachpartner grünes Licht geben und mit den Arbeiten beginnen.

Weitere Informationen zum Thema

- www.energieschweiz.ch/solarenergie
- www.swissolar.ch
- www.solar.lu.ch
- www.leistungsgarantie.ch

■ Gratis Wildsträucher

Auch dieses Jahr können Horwerinnen und Horwer gratis Wildsträucher bestellen. Zur Auswahl stehen 25 einheimische Sträucherarten. So einfach geht es: Den Bestelltalon auf www.horw.ch herunterladen und den ausgefüllten Talon an die Natur- und Umweltfachstelle senden.

Die Aktion läuft bis am 10. Oktober 2014.

PINK DAYS in der Vitalis Drogerie



Haben Sie Interesse sich kostenlos von uns schminken zu lassen?

Lassen Sie sich bei uns verwöhnen und erleben Sie eine professionelle Pflege- und Schminkberatung. Die Schminkberatung dauert ungefähr eine Stunde und ist kostenlos.

Profitieren Sie von diesem Angebot und reservieren Sie sich noch heute Ihren persönlichen Termin. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Sie finden am 15. und 16. September 2014 statt.

Vitalis
Drogerie
Parfümerie
Kosmetik
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter der Nummer 041 340 53 80.

Ihr Vitalis Drogerie Team

Förderpreis: Jubiläumskonzert von 7 Dollar Taxi



7 Dollar Taxi zelebrieren am Freitag, 19. September 2014 ihr 10-jähriges Bestehen in Horw – dort wo alles begann. «Es liegt auf der Hand, dass wir in Horw feiern. Schliesslich entstanden alle unsere Songs hier», sagt Gitarist Christoph Zurflüh. 2004 wagten sich die vier pubertären Jungs aus dem Proberaum in Kastanienbaum und spielten ihr aller erstes Konzert. Rund 300 Shows später feiern 7 Dollar Taxi zusammen mit ihren treuen Fans sowie den Horwerinnen und Horvern eine grosse Geburtstagsparty in der Zwischenbühne, gleich vis-à-vis ihres heutigen Proberaums. «Für einmal müssen wir nicht in den Tourbus einsteigen», schmunzelt Zurflüh.

Grosse Geburtstagsparty

Befreundete Bands und Musiker werden ein Geburtstagsständchen überbringen,

so etwa Alejandro Jiménez, Johnny Burn oder Weekend Phantom. Mit altem Filmmaterial, Tombola und Torte kommt definitiv Geburtstagsstimmung auf. Die Moderation des Abends wird David Roth übernehmen. «Es würde uns riesig freuen, möglichst viele Horwerinnen und Horwer in der Zwischenbühne anzutreffen», sagt Zurflüh.

Horwer Förderpreis

Das 10-Jahr-Jubiläum findet im Rahmen des Horwer Förderpreises 2013 statt, welcher die Gemeinde Horw der Band 7 Dollar Taxi anfangs Januar vergeben hatte. Bereits im Frühling verlorste die Band ein Privatkoncert in einem Horwer Wohnzimmer.

Konzert

Freitag, 19. September 2014, 20.30 Uhr, Zwischenbühne Horw

Abendrundgang mit Wetz

Das neue Halbjahresprogramm der Kunst- und Kulturkommission (KKK) für den Herbst 2014 liegt diesem Blickpunkt bei. Die KKK hat wiederum ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Am Donnerstag, 4. September 2014 gibt es einen Abendrundgang der besonderen Art mit dem Luzerner Künstler Wetz. Nach einer kurzen Einführung bei der Zwischenbühne Horw wird Wetz die Teilnehmenden auf die Strassen von Horw führen und dabei

Wichtiges und scheinbar Unwichtiges zeigen. Spannung, charmanter Witz und Kunstvermittlung ist garantiert.

Treffpunkt

Donnerstag, 4. September 2014 bei der Zwischenbühne Horw um 19.19 Uhr.

Anmeldung

Per Mail an peter.bucher@galeriepeter.ch oder per SMS an 076 454 02 69. Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl.



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung einen

Landschaftsgärtner

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufserfahrung
- Selbständige Arbeitsweise, belastbar und flexibel
- Erfahrung und Freude im Umgang mit Kunden
- Führerausweis Kat. B

Ihr Aufgabenbereich

- Selbständige Abwicklung kleinerer Baustellen
- Pflege von anspruchsvollen Privatgärten und Liegenschaften
- Betreuung langjähriger Kundschaft

Wir bieten

Eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

amrhein gartenbau horw

Thomas Amrhein · Altsagenstrasse 7 · 6048 Horw · Tel. 041 340 03 44

amrhein gartenbau horw

Gartenbau · Gartenpflege · Grabpflege

Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege



Altsagenstrasse 7, 6048 Horw

Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45

www.amrhein-gartenbau.ch

■ Gemeindebibliothek



Buchstart

Priska Röthlin lädt zum «Badewannen-Spass» ein. Aber keine Angst: Niemand wird bei diesem Anlass nass! Die kreative Buchstart-Frau hat wieder viele verschiedene Verse und kurze Geschichten bereit, welche die Kleinkinder und ihre Begleitpersonen zum Mitmachen motivieren. Spielerisch wird dabei die Sprachentwicklung der Kleinen gefördert.

- Für Kinder zwischen 1 1/2 und 3 Jahren mit ihren Begleitpersonen
- Donnerstag, 11. September um 9.30 Uhr und 10.30 Uhr

Anmeldung erforderlich an bibliothek@horw.ch oder 041 349 14 37

1, 2, 3 – Märlizeit

Zwei Märchenerzählerinnen des Erzählkreises Innerschweiz, Pia Bucher und Imelda Meier, entführen das Publikum an diesem Samstagmorgen in verzauberte und magische Welten. In drei Erzählrunden, die einzeln besucht werden können, sind ganz verschiedene Märchen zu hören. Eingeladen sind Kinder ab 4 Jahren und ihre Begleitpersonen.

Samstag, 20. September, 10.00, 10.30 und 11.00 Uhr, Gemeindebibliothek Horw. Eintritt frei.

Neue Rückgabemöglichkeit

Trotz des Umbaus des Gemeindehauses können weiterhin Bücher auch ausserhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek abgegeben werden. Neu nimmt die Amavita Apotheke Horw (im Migros-Gebäude) die Bücher zurück. Sie werden täglich durch das Bibliotheksteam abgeholt und zurückgebucht.

■ Musikschule Horw

Neues Schuljahr

Auch an der Musikschule Horw hat das Schuljahr 2014/15 begonnen. In der ersten Schulwoche nach den Sommerferien wurden die Schüler/-innen eingeteilt und der Stundenplan erstellt. In der zweiten Schulwoche hat der Unterricht begonnen. Nach den Herbstferien beginnen unsere Kurse Elki-Singen, Musizug und der Kurs Singeling. Detailinformationen und Anmeldeformulare unter www.musikschule-horw.ch, musikschule@horw.ch oder 041 349 14 20.

Pensionierung



Mit dem zu Ende gegangenen Schuljahr trat Betty Flückiger in den Ruhestand. Betty Flückiger wurde 1980 an der Musikschule Horw angestellt. Während 34 Jahren unterrichtete Frau Flückiger Blockflöte, leitete das Blockflötenensemble, unterrichtete musikalische Grundschule und den sehr beliebten Kurs Eltern-Kind-Singen. Betty Flückiger unterrichtete in dieser langen Zeitspanne Hunderte von kleinen und grossen Musikschülern. Die Musikschule Horw dankt Frau Flückiger herzlich für ihre tolle Arbeit und ihren grossen Einsatz und wünscht ihr für die Zukunft Glück und Gesundheit.

Musik-Matura Vorspiel

Folgende Schülerinnen und Schüler haben das Musik-Matura Vorspiel mit Bravour bestanden: Sonja Blumer (Waldhorn, Note 6), Samuel Spörri (Klavier, Note 6), Milos Rado-

savljevic (Gitarre, Note 6), Raphael Röllli (schriftliche Arbeit, Klavier, Note 6). Die Musikschule gratuliert allen mit den besten Wünschen für weitere Erfolge.

Kursangebot

Es hat noch freie Plätze im Eltern-Kind-Singen, Musizug und Singeling. Die Kurse beginnen nach den Herbstferien. Weitere Informationen findet man unter www.musikschule-horw.ch oder im Sekretariat.

■ Gesundheitsvorsorge

Schule und Kindergarten haben neben dem Bildungsauftrag auch die Aufgabe, die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler zu erhalten, zu fördern und Krankheiten möglichst frühzeitig zu erkennen. Dies erfolgt u.a. durch den Besuch von Zahnprophylaxe helferinnen im Unterricht sowie durch Arzt- und Zahnarztuntersuche und freiwilligen, kostenlosen Impfungen.

Arzt- und Zahnarztuntersuchungen können auch durch den eigenen Arzt durchgeführt werden, wobei in diesem Fall die Untersuchungskosten selber zu tragen sind. Behandlungskosten werden nicht durch die Gemeinde übernommen. Die Untersuchungen sind obligatorisch und müssen belegt werden. Die kostenlosen Impfungen sind freiwillig.

- Arztuntersuchung: Kindergarten, 4. Primarklasse, 8. Schuljahr.
- Basis-Impfungen: Kindergarten, 4. Primarklasse, 8. Schuljahr.
- HPV-Vorsorgeimpfung (Gebärmutterhalskrebs): Mädchen der Oberstufe
- Zahnarztuntersuchung: alle Stufen

In den ersten Schulwochen werden die entsprechenden Unterlagen und Informationen in der Klasse abgegeben.

Herzliche Gratulation

Wir gratulieren unserem Lehrling zu diesem sensationellen Lehrabschluss mit der Note 5,8. Wir sind sehr stolz und wünschen Frau Achermann alles Gute für die Zukunft.

SCHUH
Studhalter
HORW/ZOFINGEN/BREMgarten
Beim Dorfplatz 96a, 5. vli. Coop
Kantonsstrasse 96, Telefon 041 340 64 20
www.schuh-studhalter.ch





Gleich nach der Schule erhalten die Schüler Unterstützung im Hausaufgabentreff.

Hausaufgaben – ein Fenster in die Schule

Sie gehören zur Schule wie das Amen in der Kirche – die Hausaufgaben. Während die Erstklasskinder sich noch sehnsüchtig auf die Hausaufgaben freuen, lösen diese bei vielen Familien zwiespältige Gefühle aus. Je nach Kind und Begleitung durch die Eltern haben Hausaufgaben eine ganz unterschiedliche Qualität. Mit den Hausaufgaben soll das in der Schule Gelernte wiederholt und vertieft werden. Kinder lernen selbstständig gewisse Aufgaben zu erledigen und sie können zeigen, was sie gelernt haben. Eltern erhalten einen Einblick, was die Kinder in der Schule machen.

Hausaufgaben sind eine Pflicht, die die Kinder erledigen müssen. Die Eltern müssen sicherstellen, dass Hausaufgaben gemacht werden. Aus diesem Grund sei hier auf ein-

zelne Punkte im Umgang mit Hausaufgaben hingewiesen:

Wie lernt das Kind am Besten?

- Der Arbeitsplatz sollte ruhig und aufgeräumt sein. Bücher und Stifte sind bereit gelegt und Fernseher und Handy sind ausgeschaltet. So gibt es in dieser Form keine Störung.
- Die Lernzeiten im Voraus klar regeln. Idealerweise sind diese ritualisiert und finden immer zur gleichen Zeit im gleichen Rahmen statt. Dadurch können sich Hausaufgaben zu einer guten Gewohnheit entwickeln. Wann dieser Zeitpunkt ist, muss mit dem Kind geklärt werden.
- Bewegung, gesunde Ernährung (Zvieri) und Pausen sind hilfreich für erfolgreiches Lernen.

Seite 15/16

ELTERN-ABC

Alles Wichtige rund um die Schule Horw

Seite 19

SCHULEVALUATION

So überprüft der Kanton die Qualität unserer Schule

Editorial zur Klassenplanung



Martin Wicki
Schulpflegepräsident

Sehr geehrte Eltern, liebe Lesende

Vor ein paar Tagen hat das neue Schuljahr begonnen: Ich wünsche allen Schülkindern, Eltern und Lehrenden einen guten Start und viel Erfolg!

Ich möchte hier gerne das Thema Klassenplanung aufgreifen. Dies nachdem es im Frühling von einer Familie in die Medien gebracht, vom Elternteam Allmend in einer Aussprache mit der Schulpflege thematisiert und von besorgten Eltern dazu sogar eine Petition eingereicht wurde.

Das Festlegen der Anzahl Klassen inklusive der Standorte sowie das Zuteilen der SchülerInnen ist jedes Jahr eine intensive und anspruchsvolle Aufgabe. Dabei steht das Wohl des Kindes im Mittelpunkt; die Qualität der Schule macht aber nicht ein einzelnes, sondern die Summe von vielen Kriterien aus.

Dabei geht es darum, unter Einbezug verschiedener Aspekte wie Anzahl Kinder, Zielvorgabe 20 Kinder/Klasse, Verfügbarkeit Klassenzimmer, mittelfristiger Raumbedarf je Schulhaus aufgrund der Schüler- resp. Schulraumplanung, Wohnort der Kinder und Kinder aus der gleichen Familie, pädagogische Situationen, Kinder mit integrierter Sonderschulung, Kinder mit besonderen Betreuungsverhältnissen und natürlich auch den Finanzen die bestmögliche Zuteilung vorzunehmen.

Die mittelfristige Schulplanung beinhaltet die Schul- und Unterrichtsentwicklung (seperative Klassenbildung, integrative Förderung, Deutsch als Zweitsprache), gesellschaftliche Entwicklungen wie schul- und familienergänzende Betreuungs- und auch Vorschulangebote. Dazu kommen Zu- und
Fortsetzung auf Seite 14

Vorgehen bei Hausaufgaben



Hausaufgaben haben nicht nur den Sinn, Erlerntes zu vertiefen. Sie dienen auch dazu, Vertrauen in das eigene Können zu gewinnen und sich daran zu gewöhnen, selbstständig zu arbeiten und die Zeit einzuteilen. Kinder sollten deshalb in der Regel Hausaufgaben alleine lösen, eine Hilfe der Eltern kann aber gerade bei Startproblemen durchaus sinnvoll sein. Zudem können Eltern ihrem Kind in der Organisation der Hausaufgaben eine Unterstützung sein: Was muss bereit gelegt werden? Womit beginnt man? Wann darf / soll das Kind eine Pause machen (Timer stellen)?

Wenn ein Kind nicht alleine in einem Raum arbeitet, kann man sich als Mutter oder Vater zu Beginn der Arbeit zum Kind hinzusetzen bis es angefangen hat. Danach sollte das Kind alleine weiter arbeiten und die Betreuungsperson wendet sich einer eigenen Arbeit zu. Für Fragen darf sich das Kind jederzeit melden. Fragen sollten jedoch nicht mit der Antwort auf eine Frage quittiert werden, vielmehr sollten Rückfragen dem Kind helfen, selber eine Lösung, einen Lösungsweg oder ein Vorgehen zu formulieren. Treten grössere Probleme auf, ist eine kurze, schriftliche Information an die Lehrperson angebracht.

Hausaufgaben sollten am Schluss begutachtet werden. Dabei geht es nicht primär um die Kontrolle von Lösungen (dies ist grundsätzlich Aufgabe der Lehrperson, denn nur dann kann sie auch auf Probleme reagieren), sondern um die Kontrolle, ob die Aufgaben vollständig und sauber gelöst

wurden. Was gut gemacht wurde, darf auch ein Lob erhalten.

Zusätzliches Üben

Wo nötig und sinnvoll, können Eltern ihrem Kind mit zusätzlichem Üben helfen. Möglichkeiten können sein, indem man gelegentlich liest, schreibt oder rechnet. Dies sollte jedoch nur im Rahmen des Hausaufgabenstoffes (soz. erweiterte Hausaufgaben) und in Absprache mit der Lehrperson geschehen. Dabei ist es wichtig, dass man gemeinsam vereinbart, wie lange noch geübt werden soll (max. 15'). Im Idealfall wird dazu ein Wecker gestellt. Sobald er klingelt, darf das Kind aufhören, egal wo es gerade steht. Dies unterstützt die Motivation, sich solchen Zusatzaufgaben zu stellen.

Das Interesse an der Schule zeigen

Eltern können die Motivation für die Aufgaben der Schule steigern, indem sie

- Interesse an dem zeigen, was das Kind für die Schule macht.
- für das Kind da sind und Freude zeigen, wenn dem Kind etwas gelingt.
- das Kind ermuntern, an einer Aufgabe dranzubleiben, wenn dies nicht auf Anhieb gelingt.
- das Kind bei Misserfolg trösten und Mut für ein nächstes Mal machen.
- mehr den Arbeitseinsatz des Kindes loben und weniger die Noten oder Resultate.

Der Hausaufgabentreff:

Unterstützung durch die Schule Horw

Der Hausaufgabentreff ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern der Primarschule, direkt nach der Schule die Hausaufgaben sorgfältig in ihrem Schulhaus zu erledigen. Den Lernenden stehen beim Lösen der Hausaufgaben Unterstützungspersonen zur Seite. Der Hausaufgabentreff ist aber weder eine schulische Nachhilfe noch ein Betreuungsangebot. Sind die Hausaufgaben erledigt, können die Kinder nach Hause gehen. Die Verantwortung darüber, dass die Hausaufgaben vollständig gelöst werden, bleibt bei den Eltern. Der Hausaufgabentreff wird in den Schulhäusern Spitz, Allmend, Hofmatt und Mattli jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstagnachmittag angeboten. Die Durchführung erfolgt nach dem Schulunterricht. Die Besuchszeit des Hausaufgabentreffs richtet sich nach den empfohlenen Hausaufgabenzeiten:

- 1. – 3. Klasse: 10 bis 30 Minuten
- 4. – 6. Klasse: 30 bis 60 Minuten

Fortsetzung von Seite 13

Abwanderungsbewegungen inner- und ausserhalb der Gemeinde. Und schliesslich haben wir immer unterschiedliche Schülerzahlen, die pro Jahrgang mehr als eine Klasse ausmachen können.

Ein wichtiger Aspekt betrifft auch die Finanzen. Die Bildungskosten für die Gemeinde Horw betragen 20 Mio Fr/Jahr (17'000.- Fr/Schulkind/Jahr) und sie sind ein ständig wachsender Ausgabenposten. Die Schulentwicklung (zum Beispiel 2-Jahres-Kindergarten, Integrative Förderung, Unterrichtsentwicklung sowie die damit einhergehenden Infrastrukturanpassungen) ist ein wesentlicher Kostentreiber. Tendenz steigend!

Die Schulpflege ist bestrebt, eine möglichst hohe Kontinuität in unserer Schule gewährleisten zu können. Im Einzelfall kann es begründete Abweichungen geben. Trotzdem sind wir der Überzeugung, dass wir dem Leitbild der Gemeinde und der Schule nachleben.

Herzlichst, Ihr Schulpflegepräsident
Martin Wicki

Öffnungszeiten Rektorat

Mo bis Fr: 8.00–11.45, 15.00–17.00 Uhr
jacqueline.kranz@horw.ch
Tel. 041 349 14 40 · Fax 041 349 14 49

Impressum

Redaktion blickpunktschule:

Martin Wicki, Schulpflegepräsident
Barbara Odermatt, Schulpflege/Vorsitz
Sandra Muggli, Mitglied Schulpflege
Daniel Bachmann, Rektor
Urs Kaufmann, Schulleiter
Daniel Hunn, Gemeindeschreiber
Romeo Degiacomi, Kommunikation

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

«blickpunktschule» erscheint zweimal jährlich und liegt dem «Blickpunkt» bei.

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung
Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw
Telefon 041 349 12 59, Fax 041 349 14 81
blickpunkt@horw.ch

Nächste Ausgabe blickpunktschule
Winter 2015

Eltern-ABC der Schule Horw

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl von wichtigen Informationen zur Schule Horw. Für ausführliche Informationen zur Schule stehen Ihnen die Webseiten www.schulen-horw.ch oder www.volksschulbildung.lu.ch zur Verfügung.

Unsere Schule ist ein Ort der Begegnung. Wir behandeln einander so, wie wir selbst behandelt werden möchten. Kennzeichen einer Begegnung sind Höflichkeit, Toleranz, Rücksicht und Respekt gegenüber dem Anderen.

A An- und Abmeldungen von Schülerinnen und Schülern

Wenn Sie schulpflichtige SchülerInnen haben und von Horw wegziehen oder zu uns nach Horw zuziehen, melden Sie sich bitte möglichst frühzeitig telefonisch, per E-Mail oder persönlich auf dem Rektorat im Oberstufenzentrum.

Absenzen

Krankheiten und Arztbesuche gelten als entschuldigte Absenzen. Teilen Sie dies so früh wie möglich persönlich der Schule mit. Wir bitten Sie, Termine möglichst während der unterrichtsfreien Zeit zu vereinbaren. Ist ein Kind bei Unterrichtsbeginn abwesend, telefoniert die Lehrperson innerhalb von 15 Minuten den Eltern. Beachten Sie dazu auch die Rubrik «Urlaub».

B Besuchstage

Primarschule: Jeden 15ten eines Monats ist immer am Morgen Schulbesuchsmorgen. Alle interessierten Personen können ohne Vorankündigung auf Besuch kommen. Sekundarschule: Während dreier Tage sind Eltern und Interessierte herzlich zu Besuchen eingeladen. Die Besuchstage werden frühzeitig mitgeteilt.

Bibliothek

Die SchülerInnen können in jedem Schulhaus in der Schulhausbibliothek Bücher gratis ausleihen. Eine grössere Auswahl an Büchern und Medien steht allen in der Gemeindebibliothek im Oberstufenzentrum zur Verfügung.

Blockzeiten

Die Blockzeiten finden jeden Morgen von 08.10–11.45 Uhr (Kastanienbaum: 08.00 – 11.30) statt. Bei einem Ausfall der Lehrperson wird sicher für den Vormittag eine Stellvertretung oder Betreuung organisiert. Ausnahmen werden den Eltern frühzeitig mitgeteilt. Die Betreuung einzelner Lernenden ist immer gewährleistet.

D Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Fremdsprachige SchülerInnen, die dem Unterricht in deutscher Sprache nicht oder nur ungenügend folgen können, haben Anspruch auf Zusatzunterricht.

E Elektronische Geräte

Elektronische Unterhaltungsgeräte (MP3-Player, Handy, etc.) sind im gesamten Schulbereich abgestellt und nicht sichtbar. Für Verluste und Beschädigungen wird nicht gehaftet. Benutzte Geräte werden eingezogen. Die Rückgabe erfolgt über die Erziehungsberechtigten.

Eltern

Eltern haben eine Aufsichts- und Erziehungspflicht. Diese Aufgabe ist eine wichtige Basis für einen möglichen Schulerfolg des Kindes. Als Eltern sind Sie dafür verantwortlich, dass die SchülerInnen rechtzeitig zum Unterricht erscheinen und die Hausaufgaben zuverlässig erledigen. Auch ein gesundes Znüni ist empfehlenswert.

Elternmitwirkung

In allen Schulhäusern besteht ein Elternteam. Die Elternmitwirkung ist ein Bindeglied zwischen Eltern und Schule. Informationen erhalten Sie bei der Schulleitung oder auf der Webseite www.schulen-horw.ch.

■ Kurse Elternschule

Vortrag zum Thema Hausaufgaben

Hausaufgaben können für Kinder und damit auch für das Familienleben sehr belastend sein. Sie sind aber auch eine Chance, Wissen zu festigen, Interesse zu wecken, die Selbstständigkeit zu fördern und das Selbstwertgefühl zu stärken. Doch...

- Wie kann ich bei meinem Kind Interesse und Lernmotivation fördern?
- Wie kann ich mein Kind bei Schwierigkeiten beim Rechnen, Lesen und Schreiben unterstützen?
- Wie kann ich selbstständiges Arbeiten fördern und mit Widerstand bei den Hausaufgaben umgehen?

Diese und andere Fragen stehen im Zentrum des Vortrags «Mit Kindern lernen». Interessierte Eltern lernen, das Thema Motivation aus neuer Perspektive zu betrachten und die Mechanismen der Demotivation zu durchschauen.

Leitung: Judith Limacher
Datum: 17. September 2014
Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr
Ort: Essraum Hofmatt
Kosten: 15 Franken

Drogen im Ausgang

Drogen sind für Teenager ein Thema und für Eltern eine erzieherische Herausforderung. Was können wir Eltern tun, um in dieser Situation gewachsen zu sein. Wie viel an Vertrauen ist nötig? Wie viel an Kontrolle? Welche Risiken bestehen für meine Tochter im Ausgang? Was ist zu tun, wenn die Jugendlichen mit dem Betäubungsmittelgesetz in Konflikt kommen?

Ist der Konsum von E-Zigis oder Shisas gefährlich?

Wie wirken die aktuellen Drogen (Cannabis, Ecstasy-Pillen, Ko-Tropfen, Kokain) und wie gefährlich sind sie bei Jugendlichen?

Das Referat vermittelt Fachwissen und versucht den Eltern das nötige Vertrauen zu vermitteln, wie sie diese Herausforderung meistern können.

Datum: 19. November 2014, 19.30 Uhr
Ort: Aula Oberstufenschulhaus, Horw

Anmeldungen

mit Name, Vorname, Adresse an:
Ruth Leu, Stirnrütistrasse 47, 6048 Horw
Tel. 041 340 94 66, esh@gmx.ch

Elterngespräche

Wenn ein Kind von Problemen in der Schule erzählt, bitten wir Sie, die Aussagen abzuwägen und sich mit der entsprechenden Lehrperson in Verbindung zu setzen, bevor Missverständnisse und Gerüchte entstehen. Bei Problemen, Fragen und Unklarheiten ist immer die Lehrperson erste Ansprechperson.

H Hausaufgaben

siehe Seite 13/14

I Integrative Förderung

Die integrative Förderung beinhaltet die zusätzliche Förderung von Lernenden im Rahmen der Regelklasse durch eine schulische Heilpädagogin. Es besteht die Möglichkeit, bei Bedarf auch andere Fachkräfte wie Logopädin, Psychomotorik-Therapeutin oder die Schulpsychologin beizuziehen. Die schulische Heilpädagogin arbeitet eng mit den Lehrpersonen aller Stufen zusammen und besucht die Klassen.

J Jokertage

Mit dem Jokertag kann ein Kind ohne nähere Begründung während max. 4 Halbtagen von der Schule durch die Eltern dispensiert werden. Ein Jokertages muss mind. 3 Tage vor dem Bezug mit dem entsprechenden Formular der Klassenlehrperson mitgeteilt werden. Das Formular befindet sich auf der Webseite. In der Woche vor und nach den Sommerferien können keine Jokertage bezogen werden.

K Kopfläuse

Läuse treten bei SchülerInnen immer wieder einmal auf. Es besteht deswegen kein Grund zur Sorge! Läuse sind lästig, aber nicht gefährlich! Wenn ein Lausbefall erkannt wird, wird sofort die Beauftragte für Lausfragen hinzugezogen und alle notwendigen Massnahmen in die Wege leiten. Wenn Sie als Eltern bei Ihrem Kind Läuse finden, muss die Lehrperson informiert werden. In der Apotheke können geeignete Antiläusmittel besorgt werden.

S Schulweg

Grundsätzlich liegt der Schulweg in der Verantwortung der Eltern. Lernende sollten den Schulweg selbständig bewältigen. Verzichten Sie auf regelmässiges Bringen und Abholen Ihres Kindes mit dem Auto. Die Schule empfiehlt den Eltern, die Lernenden zu Fuss in die Schule zu schicken.

Schulsozialarbeit

Die SchulsozialarbeiterInnen sind an der Primar- wie auch auf der Sekundarschule tätig. Als eigenständiger Fachbereich unterstützen sie die Arbeit der Lehrpersonen und bieten Beratung und Unterstützung bei sozialen Problemen aller Art an. Sie sind eine Anlaufstelle für SchülerInnen, Gruppen und Klassen, für Eltern und Lehrpersonen. Die Gespräche werden vertraulich behandelt und unterliegen der Schweigepflicht.

Schwimmen

Der Schwimmunterricht ist vom Kindergarten bis zur 6. Klasse alle zwei Wochen Bestandteil des Sportunterrichts. Geben Sie Ihrem Kind keine Schwimmhilfen mit.

U Urlaub

Dispensationsgesuche sind schriftlich bei der Klassenlehrperson zu beantragen. Das Gesuch enthält eine plausible Begründung sowie die zur Beurteilung nötigen Unterlagen. Für die letzte Schulwoche vor den Sommerferien und für die erste Schulwoche nach den Sommerferien werden keine Urlaube bewilligt. Das entsprechende Formular findet sich auf der Website. Es gelten folgende Fristen: 1 Woche im Voraus bei Dispensationen bis zu 3 Tagen

1 Monat im Voraus bei längeren Dispensationen und bei Dispensationen unmittelbar vor oder nach Ferien und Feiertagen

Kurse Elternschule

Deutschkurs

Beginn: Donnerstag, 16. Oktober 2014
bis 5. Februar 2015 (wöchentlich)
Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr
Ort: Oberstufenschulhaus Horw
Kosten: 130 Franken
Leitung: Renate Gonser
Anmelden: bis spätestens 12. Oktober 2014

Wenn Jungen Männer werden

Das MFM Projekt® ist ein sexualpädagogisches Projekt bestehend aus einem Workshop für 10 bis 12-jährige Jungen und einem Vortrag für Eltern, Grosseltern und interessierten Erwachsenen.

Jungen-Workshop

In einem Abenteuerspiel lernen die Jungen die Vorgänge rund um Pubertät und Fruchtbarkeit wertschätzend kennen und verstehen. Sie werden die Jungen mit den körperlichen Veränderungen in der Pubertät vertraut gemacht.

«Agenten auf dem Weg» (Jungenvortrag)

Leitung: Roland Demel
Datum: Samstag, 24. Januar 2015
Zeit: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort: Singsaal Schulhaus Hofmatt
Preis: 120 Franken pro Junge
(inkl. Elternvortrag)
Mitnehmen: Znüni, Mittagslunch, einen Stift, Hallenturnschuhe

Elternvortrag

Datum: Freitag, 23. Januar 2015
Zeit: 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Kosten: Nur Elternvortrag (Erwachsene
Fr. 25.- / Paare Fr. 35.-)

Anmeldungen

mit Name, Vorname, Adresse an:
Ruth Leu, Stirnrütistrasse 47, 6048 Horw
Tel. 041 340 94 66, esh@gmx.ch

Vorsicht Schulanfang

In diesen Tagen gehen Tausende von Kindern erstmals in den Kindergarten oder die 1. Klasse. In der Schweiz werden jährlich 1800 Kinder unter 15 Jahren bei Unfällen im Strassenverkehr verletzt oder getötet. Deshalb gilt für Verkehrsteilnehmende in der Nähe von Schulen: Geschwindigkeit anpassen und besonders aufmerksam sein – auch in Horw.

Adressen Gemeindeschule Horw – Schuljahr 2014/15

Schulpflege	Person	zugeteiltes Schulhaus	Mail	Telefon
Präsident	Martin Wicki		martin.wicki@horw.ch	041 367 67 02
Betrieb	Beat Fellmann	Spitz	beat.fellmann@horw.ch	041 340 41 58
Schulverwalter	Markus Hool		markus.hool@horw.ch	041 349 12 53
Schulentwicklung	Beat Marty	Kastanienbaum	beat.marty@horw.ch	041 342 03 92
Schulpartner	Sandra Muggli	Allmend	sandra.muggli@horw.ch	041 340 93 17
Kommunikation	Barbara Odermatt	Oberstufenschulhaus	barbara.odermatt@horw.ch	041 349 10 49
Personelles	Peter Thalmann	Hofmatt	peter.thalmann@horw.ch	041 340 78 07
Rektorat	Person	Anwesenheit	Mail	Telefon
Rektor	Daniel Bachmann		daniel.bachmann@horw.ch	041 349 14 41
Sekretariat	Jacqueline Kranz	Mo – Fr 8.00 – 11.45 / 15.00 – 17.00 Uhr	jacqueline.kranz@horw.ch	041 349 14 40
Schuladministration	Sandra Scherer	Di/Fr VM	sandra.scherer@horw.ch	041 349 14 43
Pädagog. Mitarbeiterin	Franziska Rindlisbacher	Do g. Tag	franziska.rindlisbacher@horw.ch	041 349 14 43
Schulleitungen	Person	Anwesenheit	Mail	Telefon
Allmend-Spitz	Urs Kaufmann		urs.kaufmann@horw.ch	041 349 14 74
Hofmatt-Kastanienbaum	David Schuler		david.schuler@horw.ch	041 349 11 40
Sekundarschule	Thomas Hediger		thomas.hediger@horw.ch	041 349 14 36
Schulhäuser	Hauswart	Bibliothekare	Mail	Tel. Schulhaus
Allmend	Toni Wächter	Brigitte Ammann / Julia Blättler		041 349 14 60
Hofmatt	Thomas von Rotz	Adi Schmid / Kathrin Zihlmann		041 349 11 25
Kastanienbaum	Heinz Habermacher	Hans Willi		041 349 11 75
Oberstufenschulhaus	Guido Vogel	Annemarie Pfister		041 349 14 30
Spitz	Hugo Kaufmann	Margrit Good		041 340 42 47
Schwimmbad Spitz	Markus Heer, Bademeister		schwimmbad.spitz@horw.ch	041 340 42 82
Horwerhalle	Bruno Portmann		bruno.portmann@horw.ch	041 349 14 00
Fliegender Hauswart	Aristote Mayabanza		aristote.mayabanza@horw.ch	079 622 33 48
Sportanlage Seefeld	Roman Krauer		sport.seefeld@horw.ch	041 349 13 65
Kindergärten	Adresse			Telefon
Bachstrasse 1	Bachstrasse 6a			041 340 50 04
Bachstrasse 2	Bachstrasse 6a			041 340 50 04
Ebenau	Schöngrundstrasse			041 340 22 28
Hofmatt 1	Schulhaus Hofmatt			041 349 11 21
Hofmatt 2	Schulhaus Hofmatt, Pavillon			041 349 11 22
Kastanienbaum 1	Schulhaus Mattli			041 349 11 62
Kastanienbaum 2	Schulhaus Mattli			041 349 11 82
Neumatt	Neumattstrasse 13			041 340 13 32
Spitzbergli	Spitzberglistrasse 2			041 340 23 89
Steinenstrasse 1	Steinenstrasse 23			041 340 17 29
Steinenstrasse 2	Steinenstrasse 21			041 340 42 89
Stirnrüti	Pavillon, Stirnrütistrasse			041 340 91 90
Schuldienste	Person	Anwesenheit	Mail	Telefon
Schuldienstleitung	Helen Studer, Schulpsychol.	Mo – Do g. Tag / Fr VM	helen.studer@horw.ch	041 349 14 67
Logopädie				
Schulhaus Allmend	Cécile Rötheli, Logopädin	Di/Do g. Tag / Mo NM, Mi VM	cecile.roetheli@schulen-horw.ch	041 349 14 65
	Jeannine Offner, Logopädin	Mo NM / Mi VM / Di + Do g. Tag	jeannine.offner@schulen-horw.ch	041 349 14 66
Schulpsychologie				
Schulhaus Allmend	Helen Studer, Schulpsychol.	Mo – Do g. Tag / Fr VM	helen.studer@horw.ch	041 349 14 67
	Sladjana Rakic, Sekretariat	Mo – Fr 8.00 – 11.30 Uhr	sladjana.rakic@schulen-horw.ch	041 349 14 69

Adressen Gemeindeschule Horw – Schuljahr 2014/15

Psychomotorik-Therapie				
Schulhaus Hofmatt	Nadja Küpfer	Mo g. Tag / Mi VM	nadja.kuepfer@schulen-horw.ch	041 349 11 36
	Heidi Portmann	Di NM / Do g. Tag	heidi.portmann@schulen-horw.ch	041 349 11 36
Schulsozialarbeit				
Oberstufe / Spitz	Sabrina Amico	Di/Do g.Tag / Mo NM / Mi VM	sabrina.amico@schulen-horw.ch	041 349 14 45
Allmend / Spitz inkl. Kindergärten	Judit Aregger	Mo g. Tag / Mi/Do VM / Fr NM	judit.aregger@schulen-horw.ch	041 349 14 46
Hofmatt / Kastanienbaum inkl. Kindergärten	Roland Limacher	Mo/Di/Fr g. Tag / Mi VM	roland.limacher@schulen-horw.ch	041 349 11 35
Schulverwaltung	Person	Adresse / Anwesenheit	Mail	Telefon
Gemeindepräsident	Markus Hool	Gemeindehaus, Schulhausstr. 12	markus.hool@horw.ch	041 349 12 53
Gemeindeschreiber	Daniel Hunn	Gemeindehaus, Schulhausstr. 12	daniel.hunn@horw.ch	041 349 12 50
Admin. Arzt/Zahnarzt	Marianne Hummel	Gemeindehaus / Mo – Do	marianne.hummel@horw.ch	041 349 12 72
Zahnprophylaxe	Adnana Smajic	Bifangstrasse 14, 6048 Horw		076 581 27 05
Musikschule Leiter	Thomas Stalder	Schulhaus Allmend, Allmendstrasse 17	thomas.stalder@horw.ch	041 349 14 20
Musikschule Admin.	Cornelia Müller	Schulhaus Allmend, Allmendstrasse 17	cornelia.mueller@horw.ch	041 349 14 21
Gemeindebibliothek	Annemarie Pfister, Leiterin	Oberstufenschulhaus	annemarie.pfister@horw.ch	041 340 78 21
Verkehrsinstruktor	Roland Jost	Centralstr. 21, 6210 Sursee	roland.jost@lu.ch	041 925 28 50
Jugend/Beratung	Person	Adresse / Anwesenheit	Mail	Telefon
Jugendanimation	Isabelle Albisser	Papiermühleweg 1, 6048 Horw / Mi – Fr	isabelle.albisser@horw.ch	041 349 12 44
Berufs-/Studienberatung	Simone Bruckner	Obergrundstrasse 51, 6003 Luzern	simone.bruckner@lu.ch	041 228 52 99
CONTACT	Familien- + Jugendberatung	Kasernenplatz 3, 6003 Luzern	info@contactluzern.ch	041 208 72 90
Kids Trouble Line			kidsline@lu.ch	041 248 81 11
Sorgentelefon für Kinder				0800 55 42 10
Familie Plus	Person	Adresse / Anwesenheit	Mail	Telefon
Koordination	Titus Krummenacher	Gemeindehaus, Schulhausstr. 12	titus.krummenacher@horw.ch	041 349 12 48
Hausaufgabentreff	Gabi Haag	Kleinwilhöhe 12, 6048 Horw	gabi.haag@schulen-horw.ch	041 340 70 17
Tageseltern / Spielgruppe	Yvonne Mühlebach	Gemeindehaus, Schulhausstr. 12	yvonne.muehlebach@horw.ch tagesfamilien@horw.ch	041 349 12 49
Schülerhort Kids-Treff	Maya Gerzner	Hofmatt Militärunterkunft	kidstreff@horw.ch	077 492 14 92
Mittagstisch Hofmatt	Yvonne Mühlebach	Pfarreizentrum	mittagstisch.hofmatt@horw.ch	041 349 12 49
Mittagstisch Kastanienbaum	Gaby Haag	Gemeinschaftsraum Kath. Kirche	mittagstisch.kastanienbaum@horw.ch	079 684 44 68
Mittagstisch Spitz	Daniela Lustenberger	Pavillon Steinmattli	mittagstisch.spitz@horw.ch	077 442 39 30
Schülercafé Oberstufe	Barbara Weibel	Jugendtreff Papiermühle	schuelercafe@horw.ch	078 891 78 10
Freizeit-/Sportangebote	Person	Adresse	Mail	Telefon
Aktiv & Fit, Koordination	Miriam Koch	Ebenauweg 2, 6048 Horw	miriam.koch@schulen-horw.ch	076 592 72 59
Herbstsportwoche	Veronika Kubias	Krebsbärenhalde 8, 6048 Horw	veronika.kubias@schulen-horw.ch	041 340 16 25
Kreativwoche	Cornelia Erni	Sonnysyterain 1, 6048 Horw	conny.erni@oneside.ch	041 340 29 73
Sommerlager	Marianne Hummel	Gemeindehaus, Schulhausstr. 12	marianne.hummel@horw.ch	041 349 12 72
Kath. Pfarramt		Neumattstrasse 3, 6048 Horw	info@kathhorw.ch	041 349 00 60
Religionsunterricht	Denise Häfliger	Kath. Pfarramt, Neumattstr. 3, 6048 Horw		041 349 00 60
Ref. Pfarramt		Schöneeggstrasse 13, 6048 Horw	sekretariat.horw@lu.ref.ch	041 340 76 20
Religionsunterricht	Dora Burri	Kastanienbaumstrasse 51c, 6048 Horw		041 340 41 16
Elternrat	Name	Funktion	Mail	Telefon
Allmend	Stephan Gisler	Co-Leiter	gisler_stephan@hotmail.com	041 361 21 67
	Benno Frischkopf	Co-Leiter a.i.	benno-frischkopf@sunrise.ch	041 660 21 47
Hofmatt	Heidi Rösch	Co-Leiterin	h.m.roesch@sunrise.ch	041 310 37 55
Kastanienbaum	Urs Kunz	Co-Leiter	urs.kunz@frischfleisch.ch	041 534 61 08
	Malaika Weber	Co-Leiterin	malaika.weber@gmx.ch	041 340 04 54
Spitz	Diane Della Puca	Co-Leiterin	diane.dellapuca@hispeed.ch	041 340 18 14
	Sibylle Wespi	Co-Leiterin	sibylle.wespi@bluewin.ch	041 340 19 32
Oberstufe	Cornelia Gut	Co-Leiterin West	epipen13@yahoo.de	041 340 94 33
	Cornelia Meier	Co-Leiterin Ost	meierconny@gmx.ch	041 340 37 87

Horwer Schulen in der externen Schulevaluation

Die Abteilung Schulevaluation der kantonale Dienststelle Volksschulbildung (DVS) besucht im Turnus von etwa fünf Jahren sämtliche Volksschulen des Kantons Luzern und prüft sie nach einem vorgegebenen System. Damit soll erreicht werden, dass die Schulen im Kanton Luzern eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität aufweisen, dass sie über eine wirkungsvolle Qualitätssicherung verfügen und sich gezielt weiterentwickeln.

Zwischen August 2014 bis Januar 2015 sind nun alle Horwer Schulen wieder an der Reihe. In dieser Zeit werden unsere Schulen durch die Fachpersonen des kantonalen Schulevaluationsteams mehrfach besucht.

Bei Unterrichtsbesuchen, Sitzungsbeobachtungen, bei Analysen bestehender Konzepte, sowie der Befragungen von Lehrpersonen, Schülern, Eltern und Schulabgängern werden die folgenden sieben Bereiche durchleuchtet:

- Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages

- Schulklima
- Lehr- und Lernkultur
- Schulkultur
- Schulführung
- Rahmenbedingungen
- Qualitätsmanagementsystem

Schlussendlich resultiert ein umfassender Bericht, welcher den einzelnen Schulen ihre Stärken und Schwächen detailliert aufzeigt. Ausserdem werden Entwicklungsempfehlungen abgegeben, die aufzeigen, in welchem Bereich in der nächsten Zeit gezielt eine Optimierung eingeleitet werden soll. Auf der Basis dieser Entwicklungsempfehlungen definieren die einzelnen Schulen Ziele und Massnahmen, welche von der Schulaufsicht zu genehmigen sind.

Im Rahmen einer mündlichen Rückmeldeveranstaltung werden den Schulteams, der Schulleitung und der Schulpflege die Kernaussagen und Entwicklungsempfehlungen mitgeteilt. Die Zusammenfassung der Evaluationsberichte und die Entwicklungsempfehlungen der kantonalen Schulevaluations-

stelle werden auf der Website der Horwer Schulen nach Abschluss des Verfahrens für die Öffentlichkeit einsehbar sein.

Wichtige Grundlage

Die externe Evaluation vermittelt den Schulen nicht nur eine systematische Aussen-sicht über ihre Schulqualität, sie zeigt den Schulen auch ihren Veränderungsbedarf auf. Zusätzlich vermittelt sie der Schulleitung, dem Rektor und der Schulpflege wichtiges Steuerungswissen für ihre Führungsentscheide.

Qualitätsmanagement wird in unseren Schulen natürlich nicht nur im Rahmen der kantonalen Schulaufsicht betrieben. Die ständige Optimierung der Qualität ist vielmehr eine permanente Aufgabe der Schulpflege, des Schulleitungsteams und der Lehrpersonen. Die externe Schulevaluation wird uns somit auch eine Rückmeldung geben, wie gut unser internes Qualitätsmanagement bereits funktioniert.

Daniel Bachmann, Rektor

Die Leiterinnen der Spielgruppen



Die Gemeinde Horw bietet verschiedene Spielgruppen an – eine gute Vorbereitung vor dem Eintritt in den Kindergarten. (Reihe hinten, vlnr): Saime Asik, Iris Tallarico, Vreni Von Arb, Rosa Vonlanthen, Regula Bächtold, Catherine Savignano, Caroline Müller (Reihe vorne): Susanne Hollbach, Bernadette Hofstetter, Judith Deschwanden.

Verabschiedung



Diesen Sommer ist Franz Bucher als Hauswart des Schulhauses Spitz in Pension gegangen. Rund ein Vierteljahrhundert haben Franz und seine Frau Monika zum Schulhaus Spitz geschaut und die gesamte Infrastruktur in Schuss gehalten. Die beiden wurden auch von den Kindern sehr gemocht. Wir danken für ihr Wirken und die angenehme Zusammenarbeit. Franz wünschen wir einen wohlverdienten, guten Start in die nun beginnende Pension und auch Monika alles Gute. Das Schulhaus hat die beiden in einer Feier mit Liedern und vielen guten Wünschen verabschiedet. Die Schule hat Franz und Monika Bucher selber gestaltete Zaubersteine und ein buntes Blumen-Bouquet übergeben, welche hoffentlich noch lange an das Wirken im Spitz erinnern wird.

Schulsozialarbeit ist in Gemeinde stark verankert

Die Schulsozialarbeit hat sich innerhalb weniger Jahre in vielen Gemeinden etabliert. Sie bietet in unterschiedlichen Situationen Entlastung und Unterstützung – für Kinder und deren Eltern ebenso wie für Lehrpersonen.

Die Soziale Arbeit in der Schule ist in der Schweiz ein relativ junges Phänomen: Die ersten Schulsozialarbeitsstellen wurden Ende 1980er-Jahren geschaffen und werden seither kontinuierlich ausgebaut. Derzeit arbeiten in der Deutschschweiz ca. 870 Schulsozialarbeitende.

Wichtiger Bestandteil

In der Gemeinde Horw stehen für die drei Schulsozialarbeitenden zurzeit 150 Stellenprozente zur Verfügung. Sie ist in der Gemeinde stark verankert und weist eine hohe Akzeptanz seitens der Eltern, Lernenden und Lehrpersonen auf. Aus dem täglichen Schulbetrieb ist sie nicht mehr weg zu denken.

Tätigkeitsbereich

In den meisten Fällen hat die Schulsozialarbeit ihren Raum im Schulgebäude. Vielfach nimmt die Lehrperson den Kontakt zur Schulsozialarbeit auf. Schülerinnen und Schüler können sich aber auch direkt melden. Wichtig sind dabei offene Türen und eine unkomplizierte Kontaktaufnahme. Die Schulsozialarbeit untersteht grundsätzlich der Schweigepflicht. Ist aus ihrer Sicht der Einbezug der Lehrperson, der Eltern oder weiterer Personen notwendig, bespricht sie dies vorgängig mit dem Kind oder mit dem Jugendlichen. Den Eltern steht es ebenfalls offen, Kontakt aufzunehmen. Entscheidend



Das Team der Schulsozialarbeit (vlnr): Sabrina Amico, Judith Aregger und Roland Limacher.

für die Lösung von Problemen ist eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Lösungsorientiertes Arbeiten

Die Schulsozialarbeit Horw orientiert sich in ihrer Arbeit nach folgenden Arbeitsprinzipien:

Methodenkompetenz

Lösungsprozesse werden im Sinne von «Hilfe zur Selbsthilfe» angeregt und Veränderungen begleitet.

Systemorientierung

Das Erleben und Verhalten von Menschen kann nicht isoliert betrachtet, sondern immer im Kontext ihrer (wechselseitigen) Beziehungen zur Umwelt.

Prozessorientierung

Nicht immer ist der Grund des Erstgesprächs das eigentliche Thema. Durch gezielte Fragestellungen werden Verände-

rungsprozesse angeregt. Veränderungen brauchen Zeit.

Ressourcen- und Lösungsorientierung

Stärken und Fähigkeiten Einzelner und Gruppen werden gefördert und unterstützt. Positive Seiten werden erlebbar gemacht und bestätigt. Das Problemverhalten macht nur einen Teil ihrer Persönlichkeit aus, ihr grösster Teil besteht aus Fähigkeiten.

Beziehungsarbeit

Die Beziehung dient als Grundlage, Hilfestellungen annehmen zu können, Sozialkompetenzen zu entwickeln, sowie Konflikte offen und konstruktiv anzugehen.

Prävention

Vorbeugen ist besser als heilen. Klassen, Lernende, Lehrpersonen und Eltern werden informiert und aufgeklärt, um möglichen Problemen zuvorzukommen.

Veranstaltungen und Termine der Schule

Datum	Anlass	Organisator	Zeit	Lokalität
Sa 06.09.2014	Flohmarkt für Schülerinnen & Schüler	Elternteams Horw		Gemeindehausplatz
Mo 15.09.2014	Besuchsmorgen Primarschule			
27.09. – 12.10.2014	Herbstferien			
Mi 15.10.2014	Besuchsmorgen Primarschule			
Mo 08.12.2014	Maria Empfängnis – schulfrei			
So 14.12.2014	Weihnachtskonzert	Jugendblasorchester		Kath. Kirche Horw
Mo 15.12.2014	Besuchsmorgen Primarschule			
20.12. – 04.01.2015	Weihnachtsferien			
Do 15.01.2015	Besuchsmorgen Primarschule			
29. & 30.01.2015	Zeugnisabgabe			
07.02. – 22.02.2015	Fasnachtsferien			

■ Aktiv & Fit

1000-Meter-Lauf am 3. September

Am Mittwochnachmittag, 3. September 2014 ab 13.30 Uhr findet auf der Sportanlage Seefeld der traditionelle 1000-Meter-Lauf von Aktiv & Fit statt. Dies ist der freiwillige Jahreswettkampf der Horwer Schulen. Startberechtigt sind sämtliche Horwer Mädchen und Knaben, Mitglieder von Horwer Sportvereinen der Jahrgänge 1998 und jünger, sowie Läuferinnen und Läufer der Jahrgänge 1997 und älter.

Für die Mädchen und Knaben mit Jahrgang 2007 und jünger findet ein Schnupperlauf über 600 Meter ohne Zeitmessung statt. Start für den Schnupperlauf ist um 14.30 Uhr beim Seefeld. Ab 15.00 Uhr rennen Mädchen und Knaben je nach Jahrgängen in neun verschiedenen Kategorien – diese starten im 10-Minuten-Rhythmus.

Für alle eine Auszeichnung

Anmeldungen werden ab 13.30 Uhr bis spätestens 30 Minuten vor dem Start der jeweiligen Kategorie entgegen genommen. Die Rangverkündigung findet um ca. 17.30 Uhr bei der Sportanlage Seefeld statt. Alle Teilnehmenden erhalten eine Auszeichnung. Für die Tagessieger steht ein Wanderpokal bereit. Der Anlass wird von den Schulen Horw zusammen mit dem SC Horw und dem LV Horw durchgeführt.

Zahlreiche Kurse

Aktiv & Fit fördert den Freiwilligen Schulsport. Neben dem 1000-Meter-Lauf werden «De Schnellschi Horwer», Schülerschwimmen, Schülerskirennen, Langlauf, Volley-, Handball und Schachturniere angeboten. Alle Infos zu den Kursen auf www.schulen-horw.ch/aktivundfit

■ Sommerlager in Adelboden

In der ersten Sommerferienwoche bietet die Gemeinde Horw ein Sommerlager für Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse an. Hier der Erlebnisbericht aus Adelboden mit dem Motto Schlümpfe:

«Am Sonntagmorgen haben sich 42 motivierte Kinder und Leiter in Horw getroffen. Der Car hat uns nach Adelboden ins Schlumpfenland entführt. Nach ersten Kennenlernspielen haben wir unsere Schlafplätze bezogen und die Koffer ausgepackt. Wahre Meisterwerke sind danach entstanden. Wir haben Schlumpfenmützen genäht und die Sonne genossen. Es sollten die letzten Sonnenstrahlen gewesen sein... Am Abend haben wir dann die ersten Pilze gesammelt.

Ziel der Woche war es, möglichst viele Pilze zu sammeln, um wieder nach Hause zu kommen. Beispielsweise beim Stern-OL im Wald, Stafetten, Geländegames oder bei kleinen Wettbewerben am Abend haben die einzelnen Gruppen vollen Einsatz gegeben und um jeden Pilz gekämpft. Auch beim Besuch im Hallenbad Frutigen oder auf der Wanderung zu den eindrücklichen Engstligen-Wasserfällen konnten die Schlümpfe Pilze sammeln. Das Essen aus der Schlumpfenküche war sensationell und hat uns immer wieder Saft und Kraft gegeben für neue schlumpfige Abenteuer.

Schlussendlich hat die Gruppe als erstes die Rückreise aus dem Schlumpfenland geschafft. Zum Glück haben aber alle genügend Pilze gewonnen. Glücklich, gesund und müde sind alle Schlümpfe am Freitag wieder in Horw angekommen. Wir haben dem schlechten Wetter getrotzt und viel Spass gehabt. Es war ein tolles, schlumpfiges Lager!»



Schenken Sie mir Ihr Vertrauen.

Mein Name ist Armando Rabel, und ich bin als Immobilienberater bei Walde & Partner in Luzern tätig. Wenn Sie sich mit dem Thema Verkauf befassen, sind Sie bei mir richtig. Ich nehme mir gerne die Zeit, Ihre Immobilie kennenzulernen und Sie umfassend zu beraten. Ich freue mich auf Sie.



WALDE & PARTNER

+41 41 227 30 34
armando.rabel@walde.ch
www.walde.ch



Horw - Luzern - Zug

UMZUG PERFEKT
REINIGUNG HYGIENISCH
ENTSORGUNG BEQUEM

Büro- und Fassadenreinigung - mit Abgabegarantie!
Wir arbeiten auch samstags!

Aktion: Fr. 200 Rabatt
für Aufträge 1.8.-20.9.14

Senjoren
rabatt

apriori GmbH
Horw, Bahnhofstrasse 6
www.apriori-zuegen.ch

Firmen-
umzug

Tel 041 535 45 90 - Fax 041 535 22 36
email: a-priori@gmx.ch

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Baubjekt	Lage
Franken-Jaun Yolanda	Neubau Doppelgarage	Sonnsyterain 6
Einwohnergemeinde Horw	Anbauten Schulareal Hofmatt	Schulhaus Hofmatt
Werner und Micheline Dittli-Tripault Stiftung Luzern, vertreten durch Dr. med. Hans Kumschick	Gestaltungsplan Stutz-Matthof	
Leffin Marc und Leffin-Piccolo Angela	An- und Umbau Einfamilienhaus mit wärmetechnischer Sanierung	Utohornrain 6, Kastanienbaum
Diverse Grundeigentümer	Gestaltungsplan Tannegg	
Immobilien AG Infanger Horw	Neubau Dreifamilienhaus	Schöneggstrasse 24a
Hochschule Luzern, Technik & Architektur	Neubau Solar Decathlon	Technikumstrasse 21
Sprenger Beda und Sprenger-Kaufmann Astrid	Freiflächen-Photovoltaikanlage im Hang	Stegenhöhe 18
Schuler St. Jakobskellerei	Werbeklamme	Kantonsstrasse 88
Kuoni Paul und Kuoni-Aellen Gerda	Terrassenverglasung	Kastanienbaumstrasse 216, Kastanienbaum
Demarmels Peter	Erweiterung Dachvorsprung	Kastaniensteig 6, Kastanienbaum
Einwohnergemeinde Horw	Erweiterung Kindergarten	Bachstrasse
Röm.-kath. Sigristen-Pfrundstiftung, Kirchgemeindeamt der Kath. Kirchgemeinde	Sanierung altes Pfarrhaus	Kirchweg 5
Imgrüt Patrick und Imgrüt-Albisser Elisabeth	Einbau Fenster in Ostfassade	Felmisweidstrasse 8
Hess Jörg	Verputzte Kompakt-Aussenwärmedämmung	Schwandenallee 21, Kastanienbaum
Fischer Stephan und Fischer-Baumeler Monika	Aussentreppe zum Garten	Schiltmatthalde 33
Centralschweizerische Kraftwerke AG	Einzäunung Unterstation	Bodenmattstrasse

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Pelliccia Patrizio, Horw; Hammer Roland, Horw	Ivanovic Aleksandra, Horw	2144, Kastanienbaumstrasse 83a 50330 ME, Felmis 50334 ME, Felmis
Helbling-Schenker Cornelia, Horw	Künzli René, Horw; Künzli-Kurose Mariko, Horw	7020 StWE, Schöneggstrasse 5
Adrimo AG, Cham	Lässer Adrian, Cham; Lässer-Piazza Edith, Cham	1283, Grüneggstrasse 3 1284, Grüneggstrasse 3
Stutz Marco, Horw	Erbengemeinschaft Fleischli Josef Erben: Fleischli Sophie, Luzern; Emmenegger Margaritha, Eschenbach; Fleischli Leonz, Udligenswil; Fleischli Bruno, Udligenswil; Fleischli Armin, Udligenswil; Fleischli André, Udligenswil; Fleischli-Huber Esther, Rickenbach	6086 StWE, Schulhausstrasse 2
Erbengemeinschaft Steiner Hans Erben: Steiner Hans Peter, Sarnen; Steiner Urs, Giswil; Steiner Martin, Dietwil	Steiner Lydia, Horw	6268 StWE, Rosenfeldweg 4
4 you Immobilien AG, Luzern	4 you Immobilien AG, Luzern; ImmoHay AG, Luzern	1123, Riedmattstrasse 6
Schnyder von Wartensee Franz, Luzern	Erbengemeinschaft Zünd-Schnyder von Wartensee Elisabeth Erben: Egger-Schnyder von Wartensee Helene, Solothurn; Schnyder von Wartensee Robert, Kreuzlingen; Schnyder von Wartensee Franz, Luzern	210, Kastanienbaumstrasse 101
AXIS Real Estate AG, Zürich	Wachsmann Martin, Ebmatingen	1299, Roseneggweg 3
Brunner Josef, Kriens; Brunner Helena, Kriens	Zorita Jesus, Zürich; Wollinski Zorita Nadine, Wiesbaden (D)	7420 StWE, Chäppeliweg 7 50842 ME, Chäppeliweg 50843 ME, Chäppeliweg
Adrimo AG, Cham	Depenbrock-Lobers Antje, Detmold (D)	1254, Grüneggstrasse 18
Vonmoos-Jordi Hildegard, Luzern	Vonmoos-Jordi Hildegard, Luzern; Erben- gemeinschaft Vonmoos Robert Erben: Vonmoos-Jordi Hildegard, Luzern; Vonmoos Yves, Erlinsbach; Vonmoos Marco, Horw; Vonmoos Simon, Unterägeri; Vonmoos Luzia, Luzern	6112 StWE, Steinenstrasse 4

■ Neue Köpfe im Einwohnerrat


Im Einwohnerrat kommt es zu zwei Wechsels. Die 43-jährige Sekundarlehrerin Caroline Wiezel (L20) tritt die Nachfolge von Heiri Schwegler an. Auch Astrid David Müller tritt zurück. Die 48-jährige Juristin sass seit 2010 für die SVP im Einwohnerrat. Ihre Nachfolger heisst Daniel Vozar.

■ Abstimmungen

Am Sonntag, 28. September 2014 wird über folgende eidg. Vorlagen entschieden:

- Volksinitiative «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!»
- Volksinitiative «Für eine öffentliche Krankenkasse».

Die Stimmbürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, schriftlich per Post abzustimmen oder sie können ihr Stimmcouvert während der Bürozeiten bei der Gemeindeverwaltung an der Schulhausstrasse 12 in Horw abgeben. Die Urne ist zusätzlich am Sonntag, 28. September 2014 zwischen 10 bis 11.00 Uhr offen.

■ 100 Millionen Liter Abwasser

Seit 40 Jahren reinigt die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Buholz in Emmen das Wasser der Region Luzern. Der Gemeindeverband REAL (recycling entsorgung abwasser luzern) feiert dieses Jubiläum und lädt dazu die Bevölkerung von Horw und weiteren Verbandsgemeinden zu einem aussergewöhnlichen Erlebnistag am Sonntag 21. September 2014 auf der Anlage ein.

In der ARA werden täglich 100 Millionen Liter Abwasser gereinigt. Neben Führungen gibt es Wassermärchen für die Kleinen, eine Strassenkünstlergruppe, Riesenseifenblasenshows und allerlei Köstlichkeiten zum Essen.

Datum: Sonntag, 21. September 2014

Zeit: 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Abwasserreinigungsanlage, Buholzstrasse 32, Emmen.

Anreise

Am Bahnhof Emmenbrücke und bei der Haltestelle Emmen-Flugzeugwerke (Bus 53) stehen Shuttlebusse für den kostenlosen Transport bis zur ARA Buholz bereit. Die erste Fahrt ist um 10 Uhr, danach verkehrt zirka alle 10 Minuten ein Bus. Mit dem Velo fährt man ab Luzern auf der nationalen Seen-Route Nr. 9 bis zur signalisierten Abzweigung im Schiltwald. Autoparkplätze stehen in der Nähe der ARA ebenfalls zur Verfügung. Infos: www.real-luzern.ch

■ Tag der offenen Türe


Die Stiftung Haus am See öffnet am Sonntag, 14. September 2014 erstmals für Interessierte die Tür des charmanten Riegelbaus am Seeufer und gibt einen Einblick in das Schaffen seiner Gäste. Stündliche Präsentationen mit Lesungen, Musik, Performance, Hörbuchstationen und ein Kinderprogramm im Park bieten spannende Begegnungen für die Horwer Bevölkerung. Der aktuelle Gast, Rory Pilgrim, hat für seine erste Ausstellung in der Schweiz bei «sic! Raum für Kunst» neue Arbeiten entwickelt. Eine Performance wird vor Ort konzipiert und um 17.00 Uhr aufgeführt.

Programm

- 11 Uhr Grusswort von Gemeindepräsident Markus Hool sowie Begegnung mit dem Performancekünstler Rory Pilgrim
- 12 Uhr Lesungen mit Anna Ruchat, Gast 2013 und Pablo Haller, ehemaliges Stiftungsratsmitglied
- 13 Uhr Uraufführung eines Werkes für Bariton, Flöte, Gitarre von Alfred Zimmerlin
- 17 Uhr Rory Pilgrim: «An evening reflection on Love, Resistance and Movement towards the Future».

Tag der offenen Tür im Haus am See Krämerstein am Sonntag, 14. Sept. 2014 ab 11.00 Uhr. Homepage: www.haus-am-see-kraemerstein.ch

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	01.09.1934	Küttel Melchior, Kantonsstrasse 116
	04.09.1934	Vogel Johann, Bachstrasse 14
	05.09.1934	Waser Walter, Riedmattstrasse 7
	06.09.1934	Blum Fritz, Kantonsstrasse 65
	11.09.1934	Suter Johann, Brändiweg 16
	12.09.1934	Zimmerhäckel Ursula, Grüneggstrasse 11
	13.09.1934	Helfenstein Josef, Brändistrasse 8
	25.09.1934	Haas Peter, Spissenstrasse 11
	28.09.1934	Breitenstein Brigitta, Biregghofstrasse 11
	29.09.1934	Pabst Ilse, Sonnsyterain 20
	Waldis Rudolf, Wegmatt 21	
Zum 85. Geburtstag	30.09.1934	Ochsner Rosa Marie, Grisigenstrasse 1
	10.09.1929	Bucher Marc, Seestrasse 106
	27.09.1929	Friedli Silvia, Stutzstrasse 11
Zum 90. Geburtstag	12.09.1924	Rast Milly, Stegenhalde 13
	13.09.1924	Liechti Heidi, Kantonsstrasse 65
	19.09.1924	Haldemann Fred, Oberhaslistrasse 10
	27.09.1924	Salzmann Margrith, Kirchfeld
Zum 93. Geburtstag	29.09.1921	Fellmann Louise, Kirchfeld
Zum 94. Geburtstag	23.09.1920	Limacher Josef, Biregghofstrasse 11
Zum 96. Geburtstag	03.09.1918	Leupi Gertrud, Bachstrasse 14
	05.09.1918	Muff Emma, Kirchfeld
	17.09.1918	Hürzeler Ruth, Kirchfeld

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

Bestatter mit eidg. Fachausweis

1. August 2014 im Zeichen von «Lebensfreude»



Die Gemeinde Horw lädt jeweils am Nationalfeiertag zum gemeinsamen Fest in die Horwerhalle ein. Der Anlass wurde auch dieses Jahr wiederum von mehreren 100 Personen besucht und stand unter dem Motto «Lebensfreude». Auf mehrfachen Wunsch veröffentlicht die Redaktion die 1. August-Ansprache der 20-jährigen Joanna Sommer De Almeida aus Horw.

Die Generation «maybe»

Wir sind die Generation maybe. Wir müssen um nichts kämpfen, haben ja schon alles, dürfen uns nicht beschweren, dürfen ja alles und egal wo wir hinkommen, wir werden unterschätzt, nicht ernst genommen und unser Herz verliert an Wert. Wir müssen produktiver sein, mehr wissen, uns gegenseitig ausstechen, denn nur der Klügste wird glücklich.

Wir wissen nicht wohin, laufen ständig im Kreis, keiner kann uns helfen, denn so wie jeder weiss, sollten wir klug genug sein, um bereits zu wissen, wo wir hin wollen, mussten doch schon mit 14 planlos in der Arbeitswelt herumtollen und uns entscheiden was wir werden wollen!

«Mama, Mama, ich möchte als Floristin leben!» «Ach Kind, dass wird dir nicht genug Geld einbringen!»

Und verunsichert haben wir uns auf den Weg gemacht, in eine Welt ganz ohne Feenkraft und wo man sich nicht mehr einreden kann, dass der Boden Lava ist, wo man heimlich Schokolade isst und wo man so viel Zeit hatte, um die Nachbarn zu ärgern und Hobbys auszuführen. Wo noch alles süs

war, was wir gesagt haben und jetzt legt man jedes Wort auf die goldene Glaswaage.

Wir wollen nicht das grosse Geld machen, wir wollen unsere Freiheit geniessen und manchmal über uns selber lachen. Das heisst nicht, dass wir nicht arbeiten wollen! Ganz im Gegenteil! Nur wollen wir nicht unser ganzes Leben mit der Arbeit vergeuden. Können wir nicht alles unter einen Hut bringen? Familie, Freunde und gutes Geld verdienen?

Wir müssen noch so viel erleben, unsere Listen sind so lang: Die grosse Liebe finden, Freundschaften knüpfen, die Schmerzen unserer Misserfolge lindern und die negativen Stimmen in unseren Köpfen zum Schweigen bringen.

Unsere Prioritäten sind anders geworden. Wir kümmern uns nicht mehr um Geld, stattdessen engagieren wir uns und retten die Welt, auf unsere ganz eigene Art und wir tun es mit kleinen Dingen, aber das heisst nicht, dass wir es deswegen weniger weit bringen.

Und nun zu mir, was möchte ich eigentlich tun? Vielleicht zum Mond fliegen, wie Uri Geller Löffel mit Gedanken verbiegen oder ein paar Kinder retten – aber auf jeden Fall würde ich gerne mit dem Hogwarts-Express zu Harry Potter jetten, um für einen Tag aus dieser Welt zu fliehen und zu merken, in welche Richtung mich meine Flügel ziehen.

Ich bin chaotisch und eine Niete in Mathe, aber ich hab andere Vorzüge und die Welt besteht nicht nur aus Algebra und Quadra-

ten. Vielleicht müssen wir wieder anfangen, uns selber zu vertrauen, weniger darauf achten, wie andere auf uns schauen und vielleicht sollte ich einfach losgehen mit dem nächsten Flieger und IHN wieder sehen, denn das würde mich wieder ein paar Tage die Welt vergessen lassen. Auch wenn wir im schönsten Land der Welt wohnen gibt es Themen, die auch unsere Köpfe und Schultern belasten. Wir wollen alles richtig machen und uns selber finden, eine Zukunft aufbauen und Kinder kriegen, wollen jeden Tag mit der Sonne aufstehen und mit unserer grossen Liebe am Abend die Sterne zählen.

Also lasst es uns versuchen! Gebt uns ein bisschen Zeit! Wir brauchen vielleicht noch ein bisschen, aber glaubt mir, bald sind wir soweit, denn dann werden wir anfangen zu sprühen und die Lebensfreude wird einkehren. Mit etwas Geduld und Gelassenheit werden wir es erleben und glücklich sein!



«Denn du kriegst was du gibst, wenn du tust was du liebst!»

Ich glaube, dass das teilweise ein ziemlich schwieriges Thema ist, die Generation von heute. Wir verärgern und beglücken gleichzeitig so viele Leute. Aber wir werden missverstanden, wollen nur alles richtig machen, wollen, dass sich die Erde nicht bei uns aufhört zu drehen und das auch noch unsere Kinder die Welt aus unseren Augen sehen. Wollen Oma's Kuchenrezept weiterbacken, denn wir wollen, dass auch unsere Kinder darüber lachen, wenn sie ihn sehen. Und dass auch sie später in Erinnerungen schwelgen, glücklich und lachend und das hoffentlich unseren Enkelkindern erzählen und sagen, wir hätten alles richtig gemacht und wie stolz sie sind, dass wir ihre Mütter und Väter sind.

Joanna Sommer De Almeida

L2O

Verabschiedung von Heiri Schwegler – Begrüssung von Caroline Wiesel

Heiri Schwegler legt Ende August 2014 die Bürde der Würde des Einwohnerrates ab. Heiri gehört zu den Gründungsmitgliedern der L2O, die sich 1986 aus einer Interessengemeinschaft politisch interessierter jungen Menschen in Horw formiert hat. Seit jener Zeit hat sich Heiri in unermüdlicher Knochenarbeit, teilweise bis in die frühen Morgenstunden hinein, für die Anliegen der L2O und für eine nachhaltige Zukunft für Horw eingesetzt. Er hat mit Herzblut unzählige Aktionen entwickelt und mitgestaltet. Und während sieben Jahren hat er sich im Horwer Einwohnerrat engagiert und mit vielen Vorstössen erreicht, dass sich in Horw etwas bewegt. Ohne der politischen Arbeit müde geworden zu sein, aber mit Blick auf neue Herausforderungen für das Wohl der Horwerinnen und der Horwer, sieht Heiri die Zeit gekommen, sein Mandat an eine jüngere Person weiterzugeben.

Heiris Einwohnerratssitz wird Caroline Wiesel übernehmen. Caroline ist selbständige Unternehmerin im Bildungsbereich. Politisch ist sie schon einige Jahre für die L2O aktiv und sie war bereits Mitglied der Controlling-Kommission ORST. Viel Engagement hat sie in den Abstimmungskampf zum neuen Oberstufenschulhaus gesteckt, der bekanntlich erfolgreich ausgegangen ist. Politisch engagiert sich Caroline nicht nur in Horw, sondern auch im Vorstand der Grünen des Kantons Luzern. Die L2O freut sich, die grosse Lücke, die durch Heiris Demission im Einwohnerrat entsteht, mit einer starken und farbigen Persönlichkeit ausfüllen zu können.

Horw verdichtet – eine Spurensuche

Gut zwei Dutzend Interessierte nahmen am 14. Juni die Spuren zur Siedlungsverdichtung in Horw auf. Die Route führte durch das Riedmattquartier, das durch Bauten der 1950er-Jahre geprägt ist. Diese Bauten bieten zwar sehr günstigen Wohnraum, weisen aber insbesondere im Energiebereich einen hohen Sanierungsbedarf auf. Auch die Umgebungsgestaltung hat mit den Jahren an Qualität verloren, vor allem durch die zahlreichen Parkplätze, die in den letzten Jahren realisiert wurden. Bereits ist der Druck spürbar, der den Wandel in diesem Quartier herbeiführen wird. Eine höhere Nutzung in diesem zentrumsnahen Quartier ist durchaus wünschbar. Notwendig ist aber grösste Sorgfalt bei der Entwicklung und insbesondere die Zusammenarbeit verschiedener Grundeigentümer. Damit nicht einfach teuer,

sondern massvoll saniert wird und dabei auch deutlicher Gewinn an Lebensqualität erreicht wird, braucht es ein sorgfältiges Vorgehen, wobei die öffentliche Hand eine Führungsfunktion übernehmen muss. Diese nimmt sie beispielsweise in der Zentrumsentwicklung von «Horw Mitte» wahr, wo eine Spezialkommission externer Fachleute die gestalterische Umsetzung des Bebauungsplans begleitet. Diese braucht sehr viel Rückgrat, um gegenüber den fast ausufernden Nutzungsinteressen der Grundeigentümer bestehen zu können. Ein entschiedeneres Entstehen des Gemeinderates für das öffentliche Interesse wäre dabei wünschenswert.

SVP

Mutationen in unserer Fraktion

Astrid David tritt zurück

Nach 6-jähriger Tätigkeit im Einwohnerrat ist Astrid David per 31. August 2014 zurückgetreten. Als Mutter von 2 Kindern im Schulalter und selbständige Rechtsanwältin sah sie sich veranlasst, neue Prioritäten zu setzen. In den 2 letzten Amtsjahren versah sie auf souveräne Art die anspruchsvolle Aufgabe einer Fraktions-Chefin. Durch ihre kompetente und offene Art gelang es ihr, tragfähige Beziehungen zu den anderen Parteien aufzubauen. Jahrelang war sie zudem in der Geschäftsprüfungs-Kommission tätig und brachte auch dort ihre vielfältigen Kenntnisse ein.

Obwohl durch ihre Aufgaben in Familie und Beruf bereits hinlänglich ausgelastet, hat sie somit während Jahren vielerlei Funktionen im Dienste der Öffentlichkeit wahr genommen. Dafür danken wir ihr aufrichtig.

Unserer Partei bleibt sie als Vorstandsmitglied weiter erhalten. Das Amt als Fraktions-Chef wird ab 1.09.2014 durch Jörg Conrad übernommen.

Daniel Vozar wird Einwohnerrat

Als Nachfolger von Astrid David tritt Daniel Vozar in unsere Fraktion ein. Mit Jahrgang 1993 wird er das Durchschnittsalter des Einwohnerrates spürbar senken. Er besitzt eine abgeschlossene Lehre als Elektroinstallateur und ist als solcher in einem Horwer-Betrieb tätig.

Trotz seiner Jugend verfügt Daniel Vozar bereits über eine beachtliche politische Erfahrung. 2010 in unsere Partei eingetreten, war er auch Mitglied in der Jungen SVP, wo er sich durch aktive Mitarbeit in der Parteiorganisation und bei Unterschriftensamm-

lungen auszeichnete. Wir freuen uns darauf, mit ihm einen Vertreter der Jugend in unseren Reihen zu haben.

FDP

Am 28. September 2014 stimmen wir über die Volksinitiative «für eine öffentliche Krankenkasse» und die Volksinitiative «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes» ab.

Die sozialistische Volksinitiative «für eine öffentliche Krankenkasse» sieht vor, die heute existierende Konkurrenz zwischen den Krankenkassen abzuschaffen und die obligatorische Krankenversicherung (OKV) in die Hände des Staates zu legen. Sie plant eine nationale Institution mit kantonalen oder interkantonalen Zweigstellen, welche die Aufgabe haben, die Prämien festzulegen und Rechnungen auszustellen.

Bereits zum dritten Mal innert zehn Jahren muss das Schweizer Volk über eine Einheitskasse abstimmen. Sowohl der Bundesrat, als auch die Kommissionen für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerats und Nationalrats empfehlen die Initiative zur Ablehnung.

Folgende Argumente sprechen gegen eine öffentliche Krankenkasse, weil sie...

... unserem bewährten Gesundheitssystem ein Ende setzt, ohne reelle Lösungen zu präsentieren.

... die Wahlfreiheit und Selbstbestimmung der Versicherten und Patienten bedroht.

... die Qualität unseres Gesundheitssystems bedroht und die Rationierung medizinischer Leistungen bedeutet.

... der erste Schritt zu einer Verstaatlichung unseres Gesundheitssystems ist.

... von einer Vielzahl von verschiedenen Akteuren mit unterschiedlichen Interessen bestimmt ist und so ein administratives Chaos voraussehen lässt.

Die Initiative «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes» will Leistungen des Gastgewerbes dem gleichen Mehrwertsteuersatz unterstellen wie den Verkauf von Nahrungsmitteln in Einkaufsläden, Märkten oder Imbissständen. Dazu sollen die Leistungen des Gastgewerbes dem reduzierten Mehrwertsteuersatz von 2,5% unterstellt werden. Dieser gilt heute bereits für den Verkauf von Nahrungsmitteln. Bundesrat und Parlament lehnen die Initiative ab, weil sie eine Branche einseitig bevorteilt

Rosi Korner und Ueli Sutter

Passt zu uns
Familie, Langlauf, Natur
Und die LUKB, weil sie uns versteht

Meine Bank

 Luzerner
Kantonalbank

und Steuerausfälle von bis zu 750 Millionen Franken zur Folge hätte.

Folgende Argumente sprechen gegen die Gastro-Initiative, weil...

... sie gastgewerbliche Dienstleistungen dem Konsum von Nahrungsmitteln gleichstellt.

... sie eine Erhöhung des reduzierten Steuersatzes zur Folge hätte.

... sie einseitig eine Branche bevorteilt.

... sie den Wirten ein Steuergeschenk macht.

... sie die Hochpreisinsel Schweiz zementiert und somit den Einkaufstourismus fördert.

... nur der Mehrwertsteuer-Einheitssatz die Probleme nachhaltig zu lösen vermag.

CVP

Parlamentarische Kommissionen wollen Stärkung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Bildungskommission WBK des Nationalrats hat Mitte August 2014 der Verlängerung des Impulsprogrammes für eine verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf zugestimmt, nachdem bereits die Schwesterkommission des Ständerates der Vorlage ohne Gegenstimme gefolgt ist. Damit setzen die beiden Kommissionen ein weiteres deutliches familienpolitisches Zeichen im Sinne eines Kernanliegens der CVP.

Die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf – insbesondere die Schaffung von genügend Betreuungsplätzen – ist

ein wichtiges und aktuelles Anliegen der Familienpolitik der CVP. Sie ist eines der bedeutendsten Handlungsfelder, mit denen dem Fachkräftemangel begegnet werden kann. Familienfreundliche Arbeitsbedingungen stellen die wichtigste Massnahme dar, um das berufliche Potential der Frauen besser zu nutzen und ihre Chancen im Berufsleben zu verbessern.

Dennoch darf auf dem Erreichten nicht ausgeruht werden. Nach wie vor besteht Verbesserungspotential.

Krippen vergünstigen und den Sektor dynamisieren

Eine Studie der Universität St. Gallen zeigt, dass die Kosten für einen Krippenplatz in der Schweiz doppelt so hoch sind wie in Deutschland, Frankreich oder Österreich. Laut den Forschenden ist der Mangel an Krippenplätzen nicht der Hauptgrund für diesen Unterschied. Verschiedene Regulierungen und Normen für die Krippen (Ausbildung der Verantwortlichen, Grösse der Zimmer, Anzahl der zugelassenen Kinder, Hygienevorschriften, Vorgehensweisen bei Unfällen etc.) führen zu solch hohen Preisen.

Angesichts dieses Befunds sowie des Willens der Mehrheit der Schweizer Bevölkerung für eine verstärkte Förderung der Familien durch den Bund, der in der Abstimmung vom 3. März 2013 zum Ausdruck kam, hat in der Folge die Freiburger CVP-Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach mittels Postulat den Bundesrat um einen Bericht gebeten. Er soll folgende Fragen beantworten:

- Welche Faktoren machen Krippenplätze für Eltern in der Schweiz zweimal so teuer wie für Eltern in Österreich, Deutschland oder Frankreich?
- Gelten diese Preisunterschiede für die ganze Schweiz?
- Welche Preisfaktoren hängen von den Gemeinden, von den Kantonen und allenfalls vom Bund ab?
- Welche Normen bringen im Vergleich zu unseren französischen, deutschen oder österreichischen Nachbarn einen unbestreitbaren zusätzlichen Nutzen für die Betreuung der Kinder?
- Welche Wege für eine Reduzierung der effektiven Kosten könnten eingeschlagen werden, wenn wir davon ausgehen, dass eine Erhöhung der öffentlichen Subventionen nicht geplant ist?
- Gibt es Möglichkeiten, den Krippensektor für unsere Unternehmerinnen und Unternehmer attraktiver zu gestalten?

Man darf gespannt sein, zu welchen Erkenntnissen der verlangte Bericht kommt. Vergessen wir aber dabei nicht die klassische Tagesfamilienbetreuung. Diese bedarf ebenso dringend einer Attraktivierung, damit wieder genügend Tageseltern gefunden werden können.

Nächste Einwohnerratssitzung

Die nächste Einwohnerratssitzung findet am Donnerstag, 18. September um 16.00 Uhr im Pfarreizentrum Horw statt. Die Sitzung ist öffentlich. Die Traktanden sowie die Resultate sind auf www.horw.ch/einwohneratssitzungen zu finden.



NEUERÖFFNUNG

COSMETIC-ATELIER
MANUELA HUONDER

FREITAG, 12. SEPTEMBER 2014
14.00 - 21.00 Uhr



Herzlich Willkommen
zur Neueröffnung

- 10 % auf alle Dalton und Déesse-Produkte
- 10 % auf Abo-Pass IPL-Behandlungen
- 10 % auf Abo-Pass Vita Skin Behandlungen

Individuelle Produktberatung durch unsere Dalton- und Déesse-Spezialistin

IPL-Demonstrationen
(Dauerhafte Haarentfernung)
15.00/17.00/19.00 Uhr



Zivilstandsnachrichten

Geburten	02.05.2014	Sina Elisabeth Csögl, Rigiblickstrasse 25	
	13.06.2014	Raffaele Massimino Stia, Gemeindehausplatz 2	
	16.06.2014	Jonah Albert, Hubelstrasse 4	
	23.06.2014	Christian Sigrist, Chäppeliweg 21	
	04.07.2014	Leona Emmenegger, Technikumstrasse 7	
	07.07.2014	Dexter Leupi, Riedmattstrasse 1	
	07.07.2014	Nik Frey, Kantonsstrasse 19	
	07.07.2014	Julian Constantin Schärli, Im Sand 4	
	09.07.2014	Elena Lettieri, Steinenstrasse 13	
Trauungen	27.06.2014	Martin Max Zimmermann und Andréa Oelhafen, Bahnhofstrasse 6	
	04.07.2014	Celso Andreas Garcia Blanco und Sonja Ott, Gemeindehausplatz 6	
	14.07.2014	Devadharshan Yogeswaran und Dinusha Sriranjana, Bachstrasse 2	
	22.07.2014	Daniel-Mark Keller und Fatima Rosario Erazo, Bachstrasse 12	
	25.07.2014	Hanspeter Wechsler und Rita Schall led. Felder, Kantonsstrasse 56	
	25.07.2014	Jorge Manuel Vieira Gameiro und Miriam Barbara Ottiger, Underschwändlistrasse 8	
Todesfälle	11.06.2014	Frida Held led. Stalder, Kirchfeld	
	28.06.2014	Emma Egli led. Kaufmann, Kirchfeld	
	30.06.2014	Giuseppina Mangiante de Rosa led. Mangiante, Kantonsstrasse 88	
	01.07.2014	Isidor Kaspar Buholzer, Rosenfeldweg 1	
	05.07.2014	Hans Eduard Kaufmann, Kastanienbaumstrasse 7	
	07.07.2014	Hans Villiger, Ebenauweg 1	
	16.07.2014	Max Gustav Zirlewagen, Stutzrain 1	
	22.07.2014	Susanne Stefanie Meyer, Kirchweg 3	
	23.07.2014	Edith Carla Reolon led. Staub, Kreuzmattweg 12	
	24.07.2014	Hugo Ernest Helfer, Rigiblickrain 4	
	24.07.2014	Gertrud Martha Fleischli led. Rechsteiner, Kirchfeld	
	Einbürgerungen	05.06.2014	Laurenz Raphael Bucher und Ivana Livia Bucher led. Martinelli sowie Syria Bucher, Kantonsstrasse 33a
		03.07.2014	Patrik Johannes Rutz und Patrizia Castelli Rutz led. Toso, Kreuzmattwald 3

■ Leserbrief

Die Gemeinde Horw zieht einen Landverkauf auf Stirnrüti an die Alfred Müller AG in Betracht. Die selbe Alfred Müller AG, die der Horwer Bevölkerung seit Jahren das Waldhaus Oberrüti in einem desolaten Zustand zumutet. Kommt hinzu, dass der Öffentlichkeit der Zugang zu einem Naherholungsgebiet bewusst und unnötig erschwert wird – und dies obwohl es sich um ein Grundstück in der Sonderbauzone Tourismus handelt.

Ich bitte den Gemeinderat deshalb, das neue Geschäft auf Stirnrüti zu nutzen, um auf dem Verhandlungsweg auf Oberrüti eine gute Lösung zu erreichen. Dabei kann in verschiedenen Varianten gedacht werden:

- Abreissen und ordentlich Begrünen
- Renovieren und als öffentlich zugängliches Restaurant wieder eröffnen
- Neuprojekt in absehbarer Zeit kombiniert mit einer progressiven Konventionalstrafe, wenn die Realisierung nicht plangemäss erfolgt.

Dass das Waldhaus Oberrüti seit Jahren verlottert, ist ein Trauerspiel. Okay, Verfassungsrechtler und Juristen sollten meinen Vorschlag vielleicht besser nicht lesen: Liegenschaften, die in der Sonderzone Tourismus liegen, müssen für die Öffentlichkeit uneingeschränkt zugänglich sein und im Sinne der Sonderzone aktiv betrieben werden. Geschieht dies nicht innert einer festgelegten Frist, so wird das Grundstück in die Landwirtschaftszone umgezont. Ich könnte mir vorstellen, dass dadurch die Lust am Spekulieren etwas gedämpft würde.

Thomas Wyss

5. RAIFFEISEN Kreditapéro

Donnerstag, 25. September 2014 im Pfarreizentrum Horw

Besteht am Immobilienmarkt weiteres Aufwärtspotenzial oder müssen wir uns auf eine sanfte Landung oder gar einen Crash einstellen? Am 5. Raiffeisen Kreditapéro möchten wir Ihnen die verschiedenen und möglichen Szenarien für die weitere Entwicklung im Immobilienmarkt aufzeigen und näherbringen.

Bitte melden Sie sich bis spätestens **18. September 2014** bei der Raiffeisenbank Horw an.

Raiffeisenbank Horw
Telefon 041 348 20 20
Mail horw@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Ablauf

- 18:30 Uhr

Begrüssung

Dr. iur. Marc Kaeslin
Verwaltungsratspräsident der Raiffeisenbank Horw

- 18:35 Uhr

Mögliche Szenarien zum weiteren Verlauf auf dem Immobilienmarkt

Dr. Christoph Zaborowski, Dr. oec. publ. Volkswirt, seit 2003 Partner bei der Wüest & Partner AG

- ca. 19:30 Uhr **Fragen/Diskussion**

Egli-Zunft



Die Egli-Chilbi steht 2014 vor einer grossen Herausforderung. Nein, nicht die Chilbi selber, sondern das Umfeld, sprich die Grossbaustelle Gemeindehaus. Wir werden das Konzept der Chilbi 2013 weiter verfolgen und einige kleine Anpassungen vornehmen. Infolge der Baustelle wird sich der Chilbiplatz mit seinen Attraktionen Richtung Allmendenschulhaus verschieben. Trotz den engen Platzverhältnissen haben wir auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Traditionell startet die Egli Chilbi am Freitag um 17.00 Uhr. Detaillierte Informationen könnt Ihr aus dem Chilbi Flyer, der dem Blickpunkt beiliegt, entnehmen, oder auf der Webseite der Egli-Zunft. Wir freuen uns viele Grosse und Kleine Besucher bei uns an der Chilbi vom 12.–14. September zu begrüssen.

Natur- und Vogelschutzverein

Von der Wolfschlucht zur Dachsenburg

Was verbindet die Wolfschlucht mit Wölfen? Wussten Sie, dass am Sonnenberg Kohle abgebaut wurde? Ob wir Glück haben und einen Dachs beobachten können? Auf dem Spaziergang erfahren Sie einiges über die Geologie der Gegend, über den Dachs sowie Naturkundliches und Geschichtliches.

- Freitag, 12. September 2014, 18.00 bis ca. 21.00 Uhr
- Bergstation Sonnenbergbahn, Kriens
- Mitnehmen: warme Kleidung

Wir junge Eltern

Herbstbörse 2014

Die Herbstbörse der «Wir jungen Eltern» steht vor der Tür und wir freuen uns sehr, Sie mit wunderschönen Herbst-Winter-Artikeln zu überraschen. Unsere Börse steht für Qualität und auf unseren guten Ruf können Sie sich verlassen.

Die Herbstbörse findet wieder während der Egli-Chilbi statt und so können Sie nach ei-

ner Kinderartikelshopping-Tour noch durch den Horwer Chilbimarkt bummeln und sich Kulinarisch von der Eglizunft verwöhnen lassen. Ihre Kinder finden gleichzeitig viel Spass auf den diversen Chilbiattraktionen. Bitte denken Sie allerdings daran, dass unser Verkauf nur am **Samstag, 13. September 2014 von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Horwerhalle** stattfindet. Die Warenannahme ist wie immer am Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr. Jeder Artikel muss mit einem Barcode versehen werden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.boerse-horw.ch Wir freuen uns auf Ihre Ware und Ihren Besuch.

Zwärgekafi

Ausserdem möchten wir Ihnen noch unser «Zwärgekafi» ans Herz legen. Wir starten wieder am Dienstag, 26. August von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Kath. Pfarreizentrum Horw, Raum 3. Alle weiteren Daten finden Sie auf unserer Webseite: www.boerse-horw.ch.

Pilatusblick

Leben mit Demenz

Die Tagesstätte Pilatusblick ist auch während der Schulferien geöffnet, denn unsere Gäste gehen in der Regel nicht mehr auf Reisen und in die Ferien. Zu mühsam und aufregend sind die Begleiterscheinungen für unsere Gäste und die betreuenden Angehörigen geworden. Stattdessen geniessen wir zusammen die sonnige Terrasse mit Blick auf den Pilatus. Dort blühen die Blumen trotz der vielen Regentage. Wir lassen auch innere Bilder lebendig werden, wenn wir anhand von Fotos und Ansichtskarten Ferienerinnerungen austauschen oder wenn eine Betreuerin aus den Ferien zurückkehrt und von ihren Erlebnissen erzählt. Da nehmen alle unsere Gäste gerne Anteil. Neben der Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz bietet der Verein Pilatusblick auch Hirnleistungstrainings an. Im Herbst/Winter ist es wieder soweit. Dank einer grossen Spende können wir die Trainings diesen Winter fast kostenlos anbieten. Die Teilnehmenden bezahlen lediglich einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.00 pro Lektion. Es werden zwei Trainings angeboten:

Training A: 6 Lektionen jeweils Montagvormittag von 9.30 Uhr bis 10.45 Uhr, Dauer 17.11.2014 bis 16.2.2015, alle 14 Tage.

Training B: 4 Lektionen jeweils Montagnachmittag von 14.00 bis 15.15 Uhr, Dauer vom 17. 11.14 bis 16.2.15, 1x pro Monat.

Nähere Informationen dazu finden Sie auf unseren Flyern und auf unserer Homepage.

Referat zu Demenz

Und noch ein spezieller Hinweis: Am Donnerstag, 23. Oktober 2014 organisiert der Verein Pilatusblick ein Referat zum Thema «Demenz: Was bedeutet diese Krankheit für betreuende Angehörige?»

Näheres dazu erfahren Sie im nächsten Blickpunkt und auf unserer Homepage. Tagesstätte Pilatusblick, Schönbühlweg 6, 6048 Horw. Telefon: 041 340 47 74 sowie auf www.tagesstaette-pilatusblick.ch.

Pistolclub

Schülermeisterschaft

Auch diesen Herbst findet wiederum, unter Leitung von Dominik Buholzer, die Horwer Schülermeisterschaft im Luftgewehrschiessen statt, und zwar am Mittwochnachmittag, 29.10. zwischen 13.00 bis 17.00 Uhr. Neu wird auch ein Mannschaftswettkampf unter den Schulklassen ausgetragen. Programme mit Angabe von Trainings sind erhältlich ab Mo., 01.09.2014 unter Telefon 041 340 21 45.

Aktivschützen

Mit erfreulich grosser Beteiligung von 56 Schützen fand Ende Mai das Eidg. Pistolenfeldschiessen statt. Spitzenresultate erzielten Rob. Odermatt u. Erich Stalder je 174 P. sowie Rol. Eichmann u. Reinh. Gremlı je 173 P. und Ueli Bühler 171 P. Mit Vereinsdurchschnitt von 166,7 P. erreichten wir in Stalden den 2. Rang.

Für das Endschiessen in Stalden, Kriens am Samstag, 18.10. von 14.00 bis 16.00 Uhr und am LP-Klausschiessen auch für Junioren, im Schützenhaus Kirchfeld am Samstag, 29.11., 18.00 bis 21.00 Uhr erwartet der Vorstand traditionsgemäss zahlreiche Beteiligung.

Aktives Alter

Wandergruppe-Wanderung: Cevio und seine Grotti – Mittwoch 17. September 2014

In zahlreichen Gebieten des Maggiatals sind die Berghänge, aber auch ausgedehnte Landstriche am Fuss der Berge durch Material von Bergstürzen bedeckt. Die Unwegsbarkeit des Geländes und die wenigen mageren Böden haben die Menschen gezwungen, sich an eine vom Stein geprägte Landschaft anzupassen. Zahlreiche Hohlräume wurden erweitert, um sie als Schutzunterstand oder Vorratsraum zu nutzen. Zu den unterirdischen Räumen gehörte oft draussen ein stiller, ebener Platz. Bänke und Tische boten Gelegenheit zum Ausruhen,

zum fröhlichen Beisammensein und die Früchte der eigenen Arbeit zu kosten – Das Grotto war geboren.

Ein imposanter Weg dem Hang entlang über Bäche und Runsen führt die Sportlichen nach Linescio-di Fuori und nach Cevio zurück. Wanderzeit 3 1/2 h.

Die Geniesser, Wanderzeit 1 3/4 h, wandern nach Boschetto, einem Dorf aus dem 16. Jahrhundert. Der ursprüngliche, gut erhaltene Dorfkern steht unter Denkmalschutz. Zurück nach Cevio kann, wer will, auf den kleinen Grottiweg mitkommen oder das Museum di Val Maggia besuchen. Alle, auch die Sportlichen, treffen sich im Grotto Franci und geniessen Tessiner Spezialitäten. Wanderleitung: Maria Muther; Hans Peter Elmiger; Fredi Zimmermann

Anmeldung: Montag 15. September 2014, von 17.30 – 19.30 h bei Fredi Zimmermann. Weitere Informationen: Mail: hallo@fredistouren oder 041 340 28 20.

Ludothek

Liebe Eltern, Grosseltern und Tagesmütter

Kennen Sie die Ludothek in Horw? Wir führen ein grosses Sortiment an Spielen und Spielgeräten für Kinder verschiedenen Alters, die Sie bei uns zu einem günstigen Tarif ausleihen können. Unsere Spiele und Spielgeräte bieten den Kindern eine tolle Abwechslung, sei es im Haus oder draussen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind an folgenden Tagen für Sie da:

Dienstag: 15.15 – 17.30 Uhr

Freitag: 15.15 – 18.00 Uhr

Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

Ludothek Horw
Kirchweg 3 (Nähe Kreisel Merkur)
6048 Horw

Skiclub

Schnuppertraining «Spiel & Spass»

Der Skiclub Horw führt nach den Sommerferien für interessierte Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2003 bis 2009 in der Horwerhalle mehrere Schnuppertrainings durch. Im Zentrum soll «Spiel & Spass» stehen. Es würde uns freuen viele bewegungsfreudige Kinder willkommen zu heissen.

Die Anlässe finden an folgenden Daten statt:

- Montag, 1. September, 17.00 – 18.30 Uhr
- Montag, 8. September, 17.00 – 18.30 Uhr
- Montag, 15. September, 17.00 – 18.30 Uhr
- Montag, 22. September, 17.00 – 18.30 Uhr

Allfällige Fragen zum Schnuppertraining können Sie an folgende Adresse richten: nordisch@skiclub-horw.ch. Weitere Informationen gibt es unter www.skiclub-horw.ch.

Mölistöbli



Viele lieb gewonnen Kinder können leider das Mölistöbli nicht mehr besuchen, da sie in den «Kindi» kommen. Deshalb freuen wir uns auf viele neue Gesichter.

Jeweils jeden zweiten Dienstag, von 9.30 bis 10.30 Uhr basteln wir im Pfarreizentrum mit Kindern ab 3 Jahren. Unsere neuen Daten sind:

26. Aug. 2014: Steintierli

09. Sept. 2014: Windsack

23. Sept. 2014: Käferli

14. Okt. 2014: Herbstast

28. Okt. 2014: Halloween-Dose

11. Nov. 2014: Stabpuppe

25. Nov. 2014: Samichlaus

09. Dez. 2014: Weihnachtsbasteln

16. Dez. 2014: Weihnachtsbasteln

06. Jan. 2015: Krone

20. Jan. 2015: Eule

03. Feb. 2015: Fasnachtsbasteln

Kosten: Fr. 7.– pro Basteln

Vielen Dank fürs Anmelden unter:
E-Mail: k.ammann@bluewin.ch
SMS: 078 666 99 63

DTV Fit-Teams



Die Sommerferien sind vorbei, jetzt ist der ideale Zeitpunkt für einen neuen persönlichen Fitnessplan! Der DTV Horw bietet interessante Turnlektionen für Bewegungsbegeisterte an:

Gruppe SIE + ER, Biregg (ab 60 J.): Montag, 17.30 – 18.30 Uhr

Gruppe Spitz: Dienstag, 20.00 – 21.30 Uhr

Gruppe Kastanienbaum: Dienstag, 20.15 – 21.30 Uhr

Gruppe Allmend: Mittwoch, 20.15 – 21.30 Uhr

Gruppe Hofmatt (Seniorinnen): Mittwoch, 17.00 – 18.00 Uhr

Kinderturnen mit Musik und Geräteturnen, Turnhalle Allmend:

1. Gruppe, für ca. 2 - 4-Jährige, Musik: Montag, 15.15 – 16.00 Uhr

2. und 3. Gruppe, Geräte: Montag, 16.10 – 17.00 Uhr und Montag, 17.05 – 18.15 Uhr

Für die 2. und 3. Gruppe ist die Trainingszeit zwischen 16.10 - 18.15 Uhr frei wählbar.

Möchtest du bei unserem Kinder- oder Erwachsenenturnen mitmachen? Informationen zum vielseitigen DTV-Turnprogramm erteilen dir gerne Beatrice Mischler, Präsidentin, Telefon 041 340 43 83 (Erwachsensport) und Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin, Telefon 041 340 51 45.



**Forstunternehmer
Spezialholzerei**
Luzern
079 208 87 51

Orchester Kriens-Horw



Ende Oktober wird das Orchester Kriens-Horw in Zusammenarbeit mit dem Echor Sempach und den Joy Singers Zürich unter der Leitung von Sven-David Harry ein spannendes Werk zur Aufführung bringen, das «Stabat Mater» von Karl Jenkins. Als Solistin konnte Ursina Patzen gewonnen werden. Karl Jenkins ist ein interessanter zeitgenössischer Komponist. Er verbindet auch in diesem Werk westliche Musik mit ethnischen Instrumenten und orientalischen Gesängen.

Das Konzert wird also ein spezielles, nicht alltägliches Hörvergnügen bieten. Lassen Sie sich überraschen! Am 19. Oktober um 17.00 Uhr in der kath. Kirche Sempach, am 25. Oktober um 19.30 Uhr in der ref. Kirche St. Jakob am Stauffacher in Zürich oder am 26. Oktober, 17.00 Uhr in der kath. Kirche Bruder Klaus in Kriens. Vorverkauf: www.reditix.ch

Horwer Chor



Zwei neue Gesichter

An unserem Sommernachtsfest vom 3. Juni durften wir Karin Muff aus Horw und Vichi

de Simone aus Kriens in unseren Verein aufnehmen. Beide proben mit uns seit einigen Monaten für das «Memory»-Konzert vom 18. und 19. Oktober. Wir singen im Pfarreizentrum Horw Evergreens wie Felicitas; Memory/Cats; Goodbye, my Love; Capri-Fischer usw. www.horwer-chor.ch

Zwischenbühne

Reggae, Metal und Rock «n» Roll

Mit drei Konzernächten startet die Zwischenbühne fulminant in die neue Saison. Aus dem «bayrischen Weltraum» kommen Zico ins weisse Kulturhaus bei der Papiermühle (6. September, 21 Uhr). Das Trio spielt nicht etwa - wie sein berühmter Namensvetter - Fussball, sondern einen höchst tanzbaren und ansteckenden Groove zwischen Rock und Reggae, und zwar in einer ganz unverwechselbaren, leicht ländlich-bayrisch gefärbten Variante und in deutscher Sprache. Im Vorprogramm spielen zwei Luzerner Reggaebands, nämlich Irie Noise und die Psychedelic Caballeros.

Nur eine Woche später steigt in der Zwischenbühne unter dem Titel «Hell Yeah!» ein haariges Metal-Festival (12./13. September, je 21 Uhr). Die Lucerne Metal Nite bringt so gut wie alle hiesigen Metal-Bands an zwei Abenden zusammen, nämlich Abinchova, Insanity, slowDrive, Implosion Circle, Hairdryer, Guns Love Stories, Mortal Factor und Axxelerator.

Später im September kommts dann zum grossen Jubiläum einer Band, die ganz in der Nähe der Zwischenbühne, nämlich im Zivilschutzbunker Herrenwald, geprobt hat, bevor sie die Schweiz und auch England eroberte. 2004 wagten sich 7 Dollar Taxi an die Öffentlichkeit, seither hat die schnittige Rockband drei Platten aufgenommen und rund 300 Konzerte gespielt. Zum Geburts-

tag bringen befreundete Musiker wie Alejandro Jiménez, Johnny Burn u.a. ein Ständchen, und natürlich gibt es auch Torte, Tombola und andere Torheiten (19. September, 20.30 Uhr). www.zwischenbuehne.ch

Volkshochschule Horw

Bericht der GV mit Vorstandswechsel

An der GV vom 18. Juni 2014 nehmen die Mitglieder Jahresbericht, Rechnung mit Revisorenbericht sowie das neue Budget an. Auf das neue Kursjahr hat es im Vorstand einen Wechsel gegeben. Irène Müller, welche für die Finanzen zuständig war, wird verabschiedet. Wir danken ihr herzlich für die Mitarbeit in unserem Verein. Neu wird Nadja Duss in den Vorstand gewählt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die neu geplanten Kurse werden vorgestellt:

- Ein Bienenjahr
- Witziges
- ChocoManufaktur und ChocoWelt
- Besuch bei der Bierbrauerei Luzern AG
- Apéros
- Berufliche Rehabilitation im SPZ Nottwil
- Vielseitiges Aquarell
- Der Mekong
- Windpower Entlebuch
- Pfarrkirche St. Katharina Horw

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Mehr erfahren Sie in unserem Programm oder auf unserer Website. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung unter www.volkshochschule-horw.ch, per E-Mail (hvh.claudia.zuenti@gmail.com) oder telefonisch (Claudia Zünti: 041 340 17 93) entgegen.



Erstvermietung

Am Dattenmatt in Kriens (an der Wegmatt Horw) entsteht grosszügiger Wohnraum:

Bezugsbereit ab 30. September 2014

3 ½ - Zimmerwohnungen

4 ½ - Zimmerwohnungen

- Umgeben von viel Grün mit Blick auf den Pilatus
- Wenig Verkehr (keine Durchgangsstrasse)
- Nähe Dorfzentrum Horw. Einkaufsmöglichkeiten
- Kindergarten/Schule in kurzer (Geh-)Distanz.
- Nähe von Bus, S-Bahn und Autobahnanschluss

Weitere Informationen:

www.Dattenmatt.ch



Bucher Treuhand AG, Oberhusweg 9, 6010 Kriens
Tel: 041 329 00 29



Willkommen ab September in einer Feldenkrais-Gruppe «Bewusstheit durch Bewegung» in Horw

Durch sanfte, während 60 Minuten verbal angeleitete Bewegungsabläufe erkennen Sie eigene Bewegungs-Muster und lernen neue Varianten kennen; das kann zu einer angenehmen Leichtigkeit in Ihren alltäglichen Bewegungen führen und allenfalls Beschwerden vermindern.

Einstieg jederzeit möglich – keine Vorkenntnisse notwendig!

Für Kursdaten und weiter Informationen besuchen Sie mich auf: www.feldenkrais-method.ch oder rufen Sie mich an 079 448 05 55.

Angela Henzi-Fischer
Feldenkrais
Kantonstrasse 34
6048 Horw
079 448 05 55
www.feldenkrais-method.ch
info@feldenkrais-method.ch

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
02. Sep 2014	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
03. Sep 2014	Ref. Pfarramt	Ökumensiches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
	Skiclub	1000m Lauf	13.30 bis 18.00 Uhr	Seefeld Horw
	FC Horw	2. Tauschbörse	16.00 bis 18.00 Uhr	Seefeld
	Samariterverein	Hüeteabend Brändi		Brändi
04. Sep 2014	Kunst- und Kulturkommission	Horw neu sehen mit Künstler Wetz	19.19 Uhr	Treffpunkt: Zwischenbühne
06. Sep 2014	4 Primarschulhäuser und Elternteam Horw	Kinder-Herbst-Flohmarkt	09.00 bis 12.00 Uhr	Gemeindehausplatz
07. Sep 2014	Ref. Pfarramt	11vor11 Gottesdienst	11.49 Uhr	Ref. Kirche
09. Sep 2014	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarreizentrum, Raum Nr. 3
11. Sep 2014	Gemeindebibliothek	Buchstart-Veranstaltung	1. Gruppe: 09.30 bis 10.00 Uhr 2. Gruppe: 10.30 bis 11.00 Uhr	Gemeindebibliothek
	Frauengemeinschaft	Ausflug für Alleinstehende	12.30 bis 19.15 Uhr	Vorplatz Kirche St. Katharina
12.-14.09.2014	Egli-Zunft	Egli-Chilbi		Festgelände Egli-Chilbi
13. Sep 2014	Wir junge Eltern	Herbstbörse	09.00 bis 11.00 Uhr	Horwerhalle
	Turnerchörli	Auftritt an Egli-Chilbi	13.30 bis 14.30 Uhr	Festgelände Egli-Chilbi
	Gemeinde	Kilbimarkt		Dorfzentrum
14. Sep 2014	Turnerchörli	Erntedank-Gottesdienst	09.00 Uhr	Kirche Kastanienbaum
	Harmoniemusik Luzern + Horw	Kilbimarkt-Konzert	10.30 bis 14.30 Uhr	Horwerhalle
	Stiftung Haus am See	1. Tag der offenen Türe mit div. Künstlern	11.00 bis 17.00	Haus am See, Villa Krämerstein
16. Sep 2014	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
17. Sep 2014	Aktives Alter - Wandergruppe	Wanderung Cevio und seine Grotti	05.45 bis 20.03 Uhr	Maggiatal
	Frauengemeinschaft	Sternstunde	19.00 Uhr	Kapelle Pfarreizentrum
	QV Oberdorf	Jass + Kegelabend		Pfarreizentrum
18. Sep 2014	Gemeinde	Einwohnerratsitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarreizentrum
	Eawag	Öffentliche Führung	16.30 bis 18.00 Uhr	Eawag
20. Sep 2014	Gemeindebibliothek	1, 2, 3 - Märlizeit	10.00 Uhr, 10.30 Uhr, 11.00 Uhr	Gemeindebibliothek
	Kirchfeld	Tag der offenen Türe	ab 14.00 Uhr	Kirchfeld
21. Sep 2014	Harmoniemusik Luzern + Horw	Pavillonkonzert	09.30 Uhr	Nationalquai
	REAL Recycling Entsorgung	40 Jahre ARA Buholz - Erlebnistag in Emmen	10.00 bis 16.00 Uhr	Abwasserreinigungsanlage
23. Sep 2014	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarreizentrum, Raum Nr. 3
24. Sep 2014	Samariterverein	Monatsübung	19.30 bis 21.30 Uhr	Pavillon Seefeld
25. Sep 2014	Kirchfeld	Luzerner Senioren Stubete		Kirchfeld-Cafeteria
28. Sep 2014	Gemeinde	Abstimmungen vom 28. September 2014		
29. Sep 2014	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	17.45 bis 19.30 Uhr	Clublokal Modelleisenbahnclub Kirchmättli



ZUMBA
fitness

IN HORW

Athletikhalle – Schulhaus Allmend
Jeden Donnerstag 18.45 Uhr

Anmeldung: 079 654 69 27
www.movingvoice.ch



DTV Fit-Teams Horw

Der DTV Horw sucht für das Fit-Team Spitz per sofort oder nach Vereinbarung eine **motivierte Leiterin**.

Wir bieten: - aufgestelltes Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- vereinsübliche Entlohnung

Du bietest: - Leiterin STV od. Quereinsteigerin
- Bereitschaft zur fortlaufender Weiterbildung

Das Fitness-Training findet am Dienstagabend statt.
Interessiert? Unsere Präsidentin Beatrice Mischler freut sich auf deinen Anruf, Tel. **041 340 43 83**



Louis Rey
Maler- und Tapezierergeschäft

- Ihr Partner beim Renovieren
- termingerechte, preisgünstige und seriöse Malerarbeiten
- kreative Gestaltung von Räumen
- Gipserarbeiten, Abrieb und Verputz

Schöneeggstrasse 32 · CH-6048 Horw
T/F: 041 320 47 51 · N: 079 641 30 00
e-Mail: louis.rey@gmx.ch